

Mélanges asiatiques  
tirés du  
Bulletin de l'Académie Impériale des sciences  
de  
St. - Pétersbourg.

Tome XIV.  
(1909 - 1910).

St. - Pétersbourg, 1910.

Извѣстія Императорской Академіи Наукъ. — 1910.  
(Bulletin de l'Académie Impériale des Sciences de St.-Petersbourg).

Коптische Miscellen LXXXIV—XC.

VON

Oscar von Lemm.

(Der Akademie vorgelegt den 1. (14) September 1910.)

LXXXIV. Zum koptischen Physiologus 2. — LXXXV. Zu Budge's Ausgabe koptischer Homilien. — LXXXVI. Zum Verbum  $\rho\omega\psi\epsilon\rho\omega\tau\eta$ . — LXXXVII.  $\rho\iota\chi\alpha\iota$ . — LXXXVIII.  $\pi\tau\omicron\kappa\pi\eta\tau\omicron\tau\alpha\alpha\beta$ . — LXXXIX. Ein Bruchstück der apostolischen Kirchenordnung. — XC. Zu Hall's Coptic and Greek texts of the Christian period 14.

LXXXIV. Zum koptischen Physiologus 2.

Kurze Zeit nachdem mein Artikel «Zum koptischen Physiologus»<sup>1)</sup> erschienen war, stiess ich in einer Turiner Handschrift zufällig auf eine Stelle, die eine weitere Spur des «Physiologus» enthält.

Bei Rossi, I papiri Copti I. 2, 57. (LII, 2—16) lesen wir—mit meinen Ergänzungen—folgendes:

2 [ϣ]ατχοος ριτ̄η не  
[φιλοσοφος] παρ[χαλο]ς ετ̄ηε εοιτε  
[χε'οτ]ηνιον не εγχοοϣ εшаϣ  
5 [πω]не мпекф̄тсикон еф̄тсис  
ε[̄п]те: шаϣ̄р̄ откаiros εγ̄о̄ ηροο[τ̄т]  
ηϣ̄р̄ откаiros εγ̄о̄ ηεργме.  
анон ρω̄он ω̄ нескн̄т̄ еншан  
πω̄оне ηтенф̄тсис η̄е̄ η̄

1) Kopt. Misc. LXXXI.

10 θοῖτε· ρενσop μεn εκπωτ  
 εροση етєκκλнса екπωρϣ  
 πненснх εβολ εκψηηλ. η εκ-  
 ннєтєтє. ρенсop Δє он ен  
 азгош ннρεгна-οσηοш мн м̄  
 15 φαρμακος мн нρεгр-пагре  
 хє ψωπε нан ннаψтє.

«Von den alten (ἀρχαῖος) Philosophen (φιλόσοφος) wird über die Hyäne gesagt: Sie ist ein unreines Thier (θηρίον), das seine Natur (φυσικόν) nach zwei Geschlechtern (φύσεις) verändert. Es ist eine Zeit (καιρός) männlich und ist eine Zeit (καιρός) weiblich.» Auch wir (sind so), ο (ὦ) ihr Brüder, wenn wir unsere Natur (φύσεις) verändern wie die Hyäne. Zuweilen gehen wir wohl (μέν) in die Kirche (ἐκκλησία), breiten unsere Hände aus und beten oder (ἡ) fasten (νηστεύειν), zuweilen aber (δέ) schätzen (ἀξιούv) wir wieder die Stundenteller (Astrologen) und die Zauberer (φαρμακός) und die Giftmischer, indem wir sprechen: «Seid uns Helfer!»

Vergl. dazu Physiologus 24.

Περὶ ὑαίνης.

‘Ο Νόμος λέγει· «μη φάγης ὑαῖναν μηδὲ ὅμοιον αὐτῇ». ὁ φυσιολόγος ἔλεξε περὶ ταύτης· ὅτι ἄρρενόηλυ ἐστί, ποτὲ μὲν ἄρρεν, ποτὲ δὲ θῆλυ· μεμιασμένον θηρίον ἐστί, διὰ τὸ ἀλλάσσειν αὐτοῦ τὴν φύσιν. διὰ τοῦτο καὶ ὁ Ἱερεμίας λέγει· «μη σπῆλαιον ὑαίνης ἢ κληρονομία μου ἐμοί».

Die hier als im «Gesetze» stehend bezeichneten Worte, welche wohl auf einer Verwechslung mit Deut. 14,8 beruhen: καὶ τὸν ὕν (sc. οὐ φάγεσθε<sup>2)</sup>), fehlen in unserem koptischen Texte und ebenso im äthiopischen Physiologus, dagegen findet sich die Jeremiasstelle im koptischen Texte kurz vor den oben angeführten Worten und lautet daselbst (pag. 56): πεχας он нси ѣрмїас пенрофнтис хє мн оσннḥ ἡροῖте те таκληρονομια καи. (Jer. 12,9).

LXXXV. Zu Budge's Ausgabe koptischer Homilien<sup>3)</sup>.

Im Vorworte zu seiner Ausgabe des sahidischen Psalters<sup>4)</sup> wies Budge

2) Lauchert, Geschichte des Physiologus pag. 256.

3) Coptic Homilies in the dialect of Upper Egypt edited from the Papyrus Codex Oriental 5001 in the British Museum by E. A. Wallis Budge.—With 5 plates and 7 illustrations in the text. — (London), 1910. 8° (LV + 424).

4) The earliest known Coptic Psalter. London, 1898.

zuerst auf die Handschrift des Britischen Museums Or. 5001<sup>5)</sup> hin, welche zehn vollständige Homilien in sahidischer Mundart enthält und darunter auch solche, die bis jetzt ganz unbekannt waren, wobei er auch die Überschriften der Homilien mittheilte.

Bald nach Erscheinen von Budge's Psalter machte Achelis auf diese merkwürdige Handschrift aufmerksam, die nicht nur für den Aegyptologen, sondern auch für den Theologen von grösstem Interesse sein dürfte. Daran knüpfte Achelis noch den Wunsch, Budge möchte diese Handschrift recht bald herausgeben und seiner Ausgabe eine Übersetzung beigeben<sup>6)</sup>

Achelis' Wunsch ist nun vor kurzem in Erfüllung gegangen und die zehn Homilien liegen uns jetzt in einem vom Britischen Museum herausgegebenen stattlichen Bande vor. Auf eine ausführliche Einleitung folgen der koptische Text und die Übersetzung und zuletzt, als Anhang, noch mehrere hierher gehörige syrische und äthiopische Texte.

Nachdem ich nun Budge's koptischen Text und die dazu gehörige Übersetzung einem eingehenden Studium unterworfen habe, gebe ich nachstehend einige Bemerkungen.

Was zunächst schon bei einem flüchtigen Überblick auffallen muss, ist die sehr merkwürdige Worttrennung. Es steht ja jedermann frei, die Wörter nach Belieben zu trennen, aber dennoch giebt es eine gewisse Grenze, die nicht überschritten werden darf, mag man sich nun an das einst von Brugsch befolgte System<sup>7)</sup>, recht viel zu trennen und die Wörter in ihre einzelnen Bestandtheile zu zerlegen, oder an das von Crum, Leipoldt u. a. befolgte, recht vieles mit einander zu verbinden, halten, oder schliesslich die goldne Mittelstrasse einschlagen, wie Stern, Erman, Steindorff, Horner u. a.

Budge folgt dem ersten der genannten Systeme, ist aber dabei weit über die Grenzen des Erlaubten hinausgegangen.

Betrachten wir einige Beispiele von Budge's Worttrennung.

fol. 105 b 1. — **εραε ε πατορ**. Das ist ganz unmöglich, denn **αεπατορ** ist doch zusammengezogen aus **αε** und **επατορ**, folglich kann **αε** nicht getrennt werden, höchstens könnte man **αε πατορ** abtheilen, aber auch

5) Crum, Catalogue № 171.

6) Hans Achelis, Neue Homilien des Athanasius, Basilius, Chrysostomus, Eusebius von Cäsarea in Cappadozien, Proklus von Cycikus, und Theophilus von Alexandrien in einer Londoner Papyrushandschrift des achten Jahrhunderts. (Theolog. Literaturztg. 1898. Nr. 26, Sp. 675 f.).

7) Der Bau des Tempels Salomos nach der koptischen Bibelversion, Leipz. 1877.

das wäre nicht schön, da die kurzen Partikeln sich doch zu eng an das Wort anschliessen, auf das sie sich beziehen.

fol. 155 b 1. — **ε τρε τμοστ** halte ich für unmöglich. Das separate **ε** könnte man zur Noth noch gelten lassen, aber wie wäre **τρε τ** möglich? Es ist doch aus **τρε** und **στ** zusammengezogen und kann daher nicht getrennt werden; es wäre ebenso, wollten wir **ἡ ε ε** schreiben, das doch aus **ἡ** und **τ** und **εε** besteht.

fol. 158 a 2. — **ἡ ειοτε τᾶ τρε ὀροοειν**. Das Wort ist doch **ειοτ** und das **ε** gehört zu **τᾶ**; das **ε** könnte zur Noth getrennt stehen, aber ein **ειοτε τᾶ** ist nie und nimmer möglich.

fol. 4 a 2. — **πετ κοσμεν ῥνε**. Das Verbum **κοσμεῖν** ist sah. **κοσμεи**, aber nicht **κοσμεи**; das **κ** ist die Partikel und zu **ῥνε** zu ziehen.

Dann zerlegt B. vielfach Wörter, die überhaupt nicht zu theilen sind, z. B.

fol. 4 a 1. — **πε πταγμαεῖ ε περλοσ** (l. **ταμεῖε**)

» 6 b 1. — **ποτω ἡ ἡωομητ** (l. **ποτωῖ**)

» 12 b 2. — **ατρε ἡ σαλ ε μοοψε** (l. **σαλε**)

» 115 a 1. — **ἡ κε ρητ ᾶ πποτε** (l. **περηт**, da das Wort im Singular **ερηт** lautet aber nicht **ρηт**).

Wir werden noch weiter sehen, wie weit B. in seiner Worttrennung geht und wie häufig er sich dabei auf falscher Fährte befindet.

Auch an Druckfehlern ist leider kein Mangel<sup>8)</sup>, ein Umstand, der oft genug das Verständniss des Textes erschwert.

Noch auf einen Punkt sei hier aufmerksam gemacht. Die Handschrift hat vielfach auffallende Schreibungen, aber auch direct Schreibfehler. Hier hat nun B. nur in seltenen Fällen ein «sic» hinzugefügt, was den Leser häufig irreführt und ihn im Zweifel lässt, ob im gegebenen Falle die Handschrift so liest oder ob ein Druckfehler vorliegt.

Wenn wir z. B. fol. 2 b 1 **αρετῖ** statt **αρετῖ** lesen, so ist das ein Druckfehler, oder fol. 73 a 2 **μῖ ὁνοθε** statt **ἡνὸνοθε** u. a. m. Wenn aber fol. 44 a 1 **αιεиε** steht, so ist das kein Druckfehler, sondern ein Schreibfehler der Handschrift für **\*αιεиε**. — Fol. 84 b 1 lesen wir **смааτ**. Dies dürfte man leicht für einen Druckfehler halten für **смамааτ**, doch ist es die Lesung der Handschrift und hätte daher auf irgend eine Weise hervorgehoben werden müssen, umsomehr, als in **смааτ** vielleicht nicht einmal

8) Gleich im ersten koptischen Satze steht ein Fehler: **φαλμοε** statt **ψαλμοε**.

ein Fehler vorliegt, sondern eine Kürzung von  $\epsilon\mu\alpha\mu\alpha\alpha\tau$ <sup>9)</sup>, die durch Haplogologie<sup>10)</sup> zu erklären wäre, wie ja solche Beispiele schon längst bekannt sind, wie  $\sigma\tau\chi\alpha\iota$  für  $\sigma\tau\sigma\tau\chi\alpha\iota$ ,  $\sigma\tau\eta\sigma$  für  $\sigma\tau\sigma\tau\eta\sigma$  u. a. m. und in unserem Codex fol. 118 a 2:  $\varrho\eta$   $\sigma\tau\omicron\mu\bar{\eta}$  für  $\varrho\eta$   $\sigma\tau\omicron\sigma\tau\omicron\mu\bar{\eta}$ . — Fol. 21 a 2 steht  $\bar{\rho}\rho\delta$  für  $\bar{\rho}\rho\rho\delta$  ( $\mu\eta\eta\epsilon\alpha$   $\tau\pi\epsilon$   $\sigma\lambda\omicron\mu\omega\eta$   $\bar{\rho}\rho\delta$  «nachdem Salomo König geworden war»). Das ist auch kein Druckfehler, sondern die Lesung der Hds.; vielleicht liegt auch hier eine Kürzung vor. Überhaupt bietet die Hds. häufig genug Kürzungen. So schreibt sie die Formen des negativen Hilfszeitwortes  $\eta\eta\epsilon$  (Fut. III.) entweder  $\epsilon\eta\epsilon$  oder  $\eta\epsilon$ . fol. 5 a 2:  $\eta\epsilon\varrho\epsilon$  für  $\eta\eta\epsilon\varrho\epsilon$ . «Verschliesse deine Fenster, um nicht wieder zu sehen das Eitle»,  $\chi\epsilon$   $\eta\epsilon\varrho\epsilon$   $\epsilon\varrho\varrho\alpha\iota$   $\epsilon\tau\sigma\tau\eta\eta\epsilon\iota\alpha$   $\epsilon\varrho\varrho\sigma\tau$  «damit du nicht in eine schlechte Gewohnheit ( $\sigma\upsilon\nu\eta\theta\epsilon\iota\alpha$ ) fällst.» — fol. 6 b 2: «Nur handle nach deiner Kraft»,  $\chi\epsilon$   $\eta\epsilon\kappa\psi\omega\eta\epsilon$   $\alpha\chi\eta$   $\kappa\alpha\rho\iota\sigma$  «damit du nicht werdest ohne Frucht ( $\chi\alpha\rho\pi\acute{o}\varsigma$ ).» — fol. 19 b 2.  $\chi\epsilon\kappa\alpha\varsigma$   $\epsilon\eta\eta\epsilon\psi\omega\eta\epsilon$  für  $\eta\eta\epsilon\psi\omega\eta\epsilon$ . Aber auch für  $\epsilon\eta\kappa\alpha$  des II. Futurums findet sich  $\epsilon\eta\alpha$  z. B. fol. 15 a 1.  $\epsilon\iota\varsigma$   $\epsilon\eta\alpha\bar{\rho}$   $\sigma\tau$ . «Was werden wir denn thun?» Für  $\eta\eta\alpha\tau$   $\kappa\iota\mu$  steht fol. 45 a 2  $\eta\alpha\tau$   $\kappa\iota\mu$ , fol. 36 b 2  $\epsilon\tau\psi\alpha\eta\alpha\tau$  für  $\epsilon\tau\psi\alpha\eta\eta\alpha\tau$ , fol. 57 b 2  $\bar{\rho}\psi\eta\eta\eta\epsilon$   $\eta\epsilon\chi\eta\eta\mu\alpha$  für —  $\eta\eta\epsilon\chi\eta\eta\mu\alpha$ , fol. 102 a 1.  $\eta\epsilon\epsilon$   $\eta\iota\mu\sigma\iota$ , für  $\eta\epsilon\epsilon$   $\eta\iota\mu\sigma\iota$ , dagegen fol. 134 a 1  $\eta\epsilon\epsilon$   $\eta\sigma\tau\epsilon\varrho\omega\tau\epsilon$ , fol. 98 a 2  $\eta\tau\omicron\sigma\tau\omicron\tau$   $\eta\epsilon\iota\alpha\tau\tau\epsilon\lambda\omicron\varsigma$  für  $\eta\tau\omicron\sigma\tau\omicron\tau$   $\eta\eta\epsilon\iota\alpha\tau\tau\epsilon\lambda\omicron\varsigma$ .

Beachte ferner fol. 23 b 1.  $\varrho\bar{\mu}$   $\mu\epsilon\iota\omega\eta$   $\mu\bar{\eta}$   $\mu\epsilon\sigma\tau\alpha$  «in dieser Welt ( $\alpha\iota\omega\bar{\nu}$ ) und auch in der anderen.» Hier steht  $\mu\epsilon\iota\omega\eta$  für  $*\mu\epsilon\iota\acute{\alpha}\omega\eta$ . — fol. 8 a 1  $\bar{\tau}\omega$  für  $\bar{\tau}\epsilon\iota\omega$  «ich wasche»; fol. 76 a 2.  $\tau\eta$   $\tau\eta\tau\eta$  für  $\tau\eta\tau\eta\tau\eta\tau\eta$  «ahmet nach». 92 b u. 101 b 2  $\psi\sigma\tau$  für  $\psi\sigma\tau\psi\sigma\tau$  «sich rühmen.»

Auf manche andere Eigenthümlichkeiten der Hds. hat schon Crum in seinem Kataloge aufmerksam gemacht. Hier wären noch Formen zu erwähnen wie  $\epsilon\sigma\tau\omega\eta\epsilon$  (fol. 148 *ter*) für  $\epsilon\sigma\tau\omega\eta\epsilon$ ,  $\eta\sigma\tau\omicron\epsilon\iota$  (fol. 119 b 2, 153 b 2) für  $\sigma\tau\omicron\epsilon\iota$ ,  $\eta\lambda\alpha\eta\tau\epsilon\iota$  (fol. 77 b 1) für  $\epsilon\lambda\alpha\eta\tau\epsilon$  ( $\beta\lambda\acute{\alpha}\pi\tau\epsilon\iota\upsilon$ ),  $\mu\epsilon\sigma\iota\sigma$  (fol. 143 a 1 bis 2, 152 b bis) für  $*\mu\epsilon\sigma\iota\sigma$  ( $\varphi\theta\acute{o}\nu\varsigma$ ) und  $\mu\epsilon\sigma\iota\sigma$  (fol. 109 a 2 b 1) für  $*\mu\epsilon\sigma\iota\sigma$  ( $\varphi\theta\omicron\nu\epsilon\iota$ ). — Fol. 110 b 1 steht  $\varrho\eta$   $\chi\eta$  für  $\varrho\eta$   $\tau\chi\eta$ <sup>11)</sup>, also  $\chi$  für  $\tau\chi$ , ebenso fol. 123 a 1  $\alpha\chi\eta\eta\eta\epsilon$  für  $\alpha\tau\chi\eta\eta\eta\epsilon$ .

Schliesslich sei hier noch bemerkt, dass Budge mehrfach den Text

9) Die Form  $\epsilon\mu\alpha\alpha\tau$  ist fünfmal zu belegen in einem Leydener Papyrusfragmente (Ms. d'Anastasy N<sup>o</sup>. 8b. Cat. Leemans I. 389.) Pleyte & Boeser pag. 481.

10) Vergl. Brockelmann, Kurzgefasste vergleichende Grammatik der semitischen Sprachen. (Berl. 1908) pag. 124 ff.

11) Bei Peyron pag. 233 steht  $\tau\tau\eta$ , was auf einem Druckfehler bei Woide (Matth. 26, 23) statt  $\tau\chi\eta$  beruht;  $\tau\tau\eta$  ist also aus dem koptischen Wortschatze zu streichen.

verbessert, ohne solches ausdrücklich zu bemerken, an mancher Stelle auch ergänzt, wo keine Lücken in der Hds. sind, und dadurch denselben zuweilen bis zur Unkenntlichkeit entstellt.

Betrachten wir jetzt eine Reihe von Beispielen aus Budge's Text und Übersetzung.

Fol. 2 a 1. τε[ϛ]κρατια. Die Hds. hat deutlich τεκρατια und zwischen ε und κ ist keine Lücke. Ebenso steht τεκρατια fol. 86 b 2 und 126 a 1. An den beiden letzten Stellen hat B. aber nicht corrigiert. τεκρατια ist natürlich = ἡ ἐγκράτεια. Vgl. auch fol. 38 b 1. εκρατετε (ἐγκρατεύειν).

f. 4 a 1. — αϛϕϕβιου ετβνντε. Hds. αϛϕϕβιου μμιν μμοу εтβннте

f. 6 a 1. 2. — εϛεραρεϛ ε пет μ ннδ εϛοτοϛ μп тетп ψυχп μп петп|σωμα. «He will keep safe him that is in the spirit, and He will make healthy your souls and your bodies». In der Fussnote identifiziert B. diese Worte mit 1 Thess. 5, 23. Wie kommt nun aber B. dazu пет μ ннδ durch «that is in the spirit» zu übersetzen? Im Griechischen steht ὑμῶν τὸ πνεῦμα, und die regelrechte Übersetzung davon ist петμннδ, wo vor einem п петμ für петп steht; петп ist aber doch das Possessivpronomen «euer». B. zerlegt es aber in пет «welcher (ist)», μ (in), ннδ dem Geiste. Sonderbar ist es, dass B. noch mehrere Mal das Possessivpronomen missverstanden hat, z. B. f. 9 a 1. петнанδινος παδβολος μοоуе εϛλρημ ηеε ηпεімоу εϛυпне ηса τωρп μпρωδ ан μмате· алла ηса ωмп ηпетμψυχп. «He who is our Adversary, the Devil, goeth about roaring, like the lions, and seeking after prey, not, however, prey in the literal sense of the word, but to devour that which is in the soul.»

Hier ist also петнанδινος = he who is our Adversary, es bedeutet aber «euer (петп) Widersacher», und nachdem B. einen ganzen Satz in der Übersetzung um eine überflüssige Glosse bereichert hat, übersetzt er zuletzt noch ηпетμψυχп mit «that which is in the soul», also ähnlich wie im ersten Falle. Es ist aber zu übersetzen: Euer (петп) Widersacher (άντιδινος), der Teufel (διδβλος), geht umher, brüllend wie die Löwen, und suchend zu rauben (τωρп) nicht nur die Sache, sondern (αλλά) zu verschlingen eure (петμ) Seelen (ψυχή.), was auf 1 Pet. 5, 8 zurückgeht und worauf B. selbst hinweist. Schliesslich übersetzt B. μοоут η петμ мелос «put to death that which is in the members» vergl. unten zu 87 a 2 b 1.

fol. 6 a 2. — птпппанон Hds. птэмпанон

» 6 a 2. — και τар ητοу пхоеіс αϛμοуη η τсар̄ зарон. «For

it is God Himself Who hath filled thee with flesh.» — Wenn der Text in Wirklichkeit so lauten würde, so müsste er nicht mit Budge zu übersetzen sein, sondern: «Denn es ist vielmehr der Herr, welcher gefüllt hat das Fleisch für dich.» Doch giebt weder Budge's Übersetzung, noch die nach seinem Texte gegebene einen Sinn. Es ist hier nämlich anders abzutheilen:  $\alpha\gamma\mu\sigma\tau$   $\rho\eta$   $\tau\sigma\alpha\rho\zeta$   $\rho\alpha\rho\sigma$  «(denn vielmehr) starb (der Herr) im Fleische ( $\sigma\acute{\alpha}\rho\zeta$ ) für dich.»

fol. 8 b 1. —  $\alpha\lambda\lambda\alpha$   $\mu\epsilon\tau\eta\alpha\varsigma\iota$   $\rho\alpha\rho$   $\epsilon\kappa\eta\lambda\iota\kappa\eta$   $\mu\eta$   $\rho\epsilon\kappa\eta\sigma\upsilon\psi\epsilon$   $\mu\alpha\iota$   $\mu\epsilon\tau\eta\alpha$   $\chi\iota$   $\tau\alpha\iota\omicron$  «but the man who hath borne innumerable buffetings and wounds is he who shall receive honour.» Hier ist nicht  $\rho\alpha\rho$   $\epsilon\kappa$   $\eta\lambda\iota\kappa\eta$  zu trennen, sondern  $\rho\alpha$   $\rho\epsilon\kappa\eta\lambda\iota\kappa\eta$  und zu übersetzen: «sondern ( $\acute{\alpha}\lambda\lambda\acute{\alpha}$ ) welcher ertragen wird Schläge ( $\pi\lambda\eta\eta\gamma\eta$ ) und Wunden».  $\varsigma\iota$   $\rho\alpha$  bedeutet «tragen, ertragen». Vergl. dazu fol. 128 a 2  $\bar{\alpha}\rho\tau\eta\mu\iota\kappa\eta$   $\rho\alpha\rho$   $\epsilon\kappa$   $\rho\iota\varsigma\epsilon$   $\rho\omega\varsigma$   $\rho\omega\mu\epsilon$ . «He bore patiently very many sufferings as a man.» Es ist hier aber ebenso  $\rho\alpha$   $\rho\epsilon\kappa\eta\varsigma\iota$  zu trennen und zu übersetzen: «Er erduldet ( $\upsilon\pi\omicron\mu\acute{\epsilon}\nu\epsilon\iota\upsilon$ ) Leiden wie ( $\acute{\omega}\varsigma$ ) ein Mensch.»

fol. 8 b 2. —  $\alpha\lambda\sigma\tau\epsilon$

Hds.  $\alpha\lambda\sigma\tau\epsilon$

fol. 12 b 2. 13 a 1. —  $\mu\eta$   $\bar{\eta}$   $\kappa\omicron\sigma\tau\epsilon$   $\tau\eta\rho\sigma$   $\mu\alpha\iota$   $\epsilon\tau$   $\epsilon\pi\omicron$   $\kappa\eta$   $\mu\alpha\kappa$   $\alpha\eta$   $\epsilon$   $\rho\alpha\iota$   $\epsilon$   $\tau\pi\epsilon$   $\kappa\tau\alpha$  |  $\omicron\sigma\tau$   $\sigma\alpha\bar{\alpha}$   $\sigma\alpha\bar{\alpha}$ . «besides all these other healings which we put aside and do not attempt and describe | one by one.» Die Handschrift liest hier aber nicht  $\epsilon\tau$   $\epsilon\pi\omicron$   $\kappa\eta$   $\mu\alpha\kappa$   $\alpha\eta$  sondern ganz deutlich  $\epsilon\tau\epsilon$   $\mu\sigma\kappa\eta$   $\mu\alpha\kappa$   $\alpha\eta$ , folglich kann hier nicht «we put aside» übersetzt werden. Ich lese hier:  $\mu\eta$   $\bar{\eta}\kappa\omicron\sigma\tau\epsilon$   $\tau\eta\rho\sigma$   $\mu\alpha\iota$   $\epsilon\tau\epsilon$   $\mu\sigma\kappa\eta$   $\mu\alpha\kappa$   $\alpha\eta$   $\epsilon\rho\alpha\iota$   $\epsilon\tau\pi\epsilon\tau\alpha\tau\omicron\sigma\tau$   $\sigma\alpha\bar{\alpha}$   $\sigma\alpha\bar{\alpha}$ . d. h. «und alles andere, was uns nicht bestimmt ist, es einzeln anzusprechen.»

fol. 14 a 1. —  $\tau\eta\rho\chi\rho\iota\alpha$   $\alpha\eta$

Hds.  $\tau\eta\rho\chi\rho\iota\alpha$   $\kappa\eta$

» 18 b 2. — ( $\mu\epsilon\psi\omega\tau$ )  $\psi\alpha\tau\kappa\tau\omicron\sigma$   $\epsilon\tau\epsilon\tau\epsilon\iota$   $\epsilon$   $\mu\psi\omega\tau$  «(the merchants) they go back again to the markets.» Hier hat B.  $\epsilon\iota\epsilon\eta\psi\omega\tau$  nicht verstanden, da er  $\epsilon\iota$   $\epsilon$   $\mu\psi\omega\tau$  schreibt und noch dazu  $\psi\omega\tau$  mit «market» übersetzt. «Markt» ist koptisch  $\mu\alpha\bar{\eta}\psi\omega\tau$ , wir haben hier aber  $\epsilon\iota\epsilon\eta\psi\omega\tau$  «Handel, Gewerbe» und es ist zu übersetzen: «(die Kaufleute) kehren zu ihrem Handel zurück.»

fol. 19 a 1. —  $\mu\eta$   $\tau\alpha\rho$   $\mu\omega\rho\tau$   $\eta\tau\kappa\epsilon\rho\epsilon\eta\eta$   $\eta\tau\alpha\tau\epsilon\delta\tau\omega\tau\bar{\eta}$   $\mu\alpha\eta$   $\bar{\mu}\mu\omicron\eta$   $\alpha\lambda\lambda\alpha$   $\eta\tau\alpha\tau\epsilon\delta\tau\omega\tau\bar{\eta}$   $\bar{\mu}\eta\pi\alpha\iota\beta\omicron\lambda\omicron\varsigma$   $\mu\eta$   $\mu\epsilon\gamma\alpha\tau\tau\epsilon\lambda\omicron\varsigma$ . «For the burning fire of Gehenna hath not been prepared solely for us, but it was made ready for the Devil and his angels.» Hier ist also

$\bar{\mu}\mu\omicron\eta$  = solely.



Das ist aber unmöglich. Budge hat hier sicher an **μονον** (*μόνον*) gedacht, wir haben hier aber eine Frage: «(μή) Ist denn (γάρ) das Feuer der Hölle für uns bereitet? Nein (**ἄμμον**), sondern (**ἀλλά**) es ist bereitet für den Teufel (**διάβολος**) und seine Engel (**ἄγγελος**).» Vgl. Matth. 25,41.

fol. 19 b 2. — **μαρῆμονρ ἡ οτκοτῖ ἡ οτοεῖψ**. «Let us labour for a little time.» Die Hds. liest hier: **μαρῆ μονρῆ ποτκοτῖ** etc. Wir haben hier den seltenen Status pronominalis **μονρ** mit dem reflexiven Pronomen. Vergl. Sir. 14,14. **ἡπερμονρῆ**. — Mart. S. Victoris f. 27<sup>a</sup> a 5—7 — **μονρῆ ἡρῆκοτῖ ἡροοτ ρῆ πεῖκοςμος** «Betrübe dich wenige Tage in dieser Welt (*κόσμος*).»

fol. 19 b 2. — **χεας ενεψωπε ενῶ ἡραε επωνῶ ἡ ψα ενερ**. «so that we may at last live the life which is for ever.» Es ist aber zu übersetzen: «damit wir nicht die letzten werden zum ewigen Leben.» **ενεψωπε** ist doch = **ἡνεψωπε**.

fol. 21 a 2. — **ραεῖοοτ** Hds. **ρα εοοτ**

» 21 a 2. — **σποαη** » **σποαη**

» 22 a 1. — **εανχιε ἡ νεμπλαστρον μῆ ηεῖ παρρε**. Therefore will we exalt these salves and these medicines.» Die Hds. hat deutlich: **εανχι σε ἡνεῖεμπλαστρον** etc. «da wir also empfangen (**χι**) haben diese Pflaster (*ἐμπλαστρον*) und diese Arzneien.»

fol. 22 b 1. — **παβοτχοαonoop** Hds. **παβοτχοαonoopp**

» 24 a 1. — **nete μῆτ οτρο μῆτ ἥωκ ψωῖη κητῆ** «that is to say, to receive for yourselves a fine external appearance and the service of servants.» — Für B. ist also

**οτρο** = a fine external appearance und

**ἥωκ, resp. μῆτῆον** = the service of servants.

Das ist ganz unmöglich. **ἥωκ** bedeutet wohl «servus, famulus», aber nur boh., das entsprechende sah. Wort ist **ῥῆραλ**; **ἥωκ** bedeutet hier aber «gehen.» Auch alles Übrige ist mir hier in Budge's Übersetzung nicht klar. Es ist hier zu lesen: **nete μῆτοτ ρομῆτ ἥωκ ψωῖη κητῆ**. «Ihr, die ihr kein Geld habt, kauft euch.» Vergl. dazu Jes 55,1. **nete μῆτοτ ρομῆτ ἥωκ ψωῖη κητῆ. καὶ ὅσοι μὴ ἔχετε ἀργύριον βαδίσαντες ἀγοράσατε.**

fol. 24 a 1. — **Οτ ςαρ пет ῥψιηε ἡωα ἡσί пет † ε βολ μῆτ ανχηρημα ἡματ ε † εψχε ἡμον † η τωῶδ ἡ τεψτχοη † η οτκητια † η ῥενρῆεοοτε**. «Now he who seeketh after that which is sold may not have with him the means (or, possessions) to give

in exchange for it. If [thou hast] not [these things] then give the innocence of thy soul, give fastings, give tears.» Ich lese und theile ab: **Οτ ταρ πετῶσιν η̄σως η̄σι πετῶ ε̄βολ· μη̄ταν χρημᾱ μᾱματ ε̄τ· ε̄σῃε μᾱμον ἢ πτω̄ς η̄τεκψω̄ | χη̄· † ποτη̄νιστια· † η̄ρε̄νρ̄μειοοτε.** «Was ist es denn (γάρ), wonach der Verkäufer fragt? Wir haben kein Geld (χρημα) zu geben. — Wenn nicht, so gib das Siegel (?) deiner Seele (ψυχή), gib deine Fasten (νηστεία), gib Thränen!»

fol. 26 b 1. — **φανταζε σεᾱι** Hds. **φανταζεσεᾱι**

» 27 a 2. — **ε̄ρο̄τη̄ν κενερ̄νητ** » **ε̄ρο̄τη̄ν κενερ̄νητ**

» 33 b 2. — **τση̄νχο̄ρε̄τε μη̄ η̄ᾱττε̄λος** «the existence with the choirs of angels.» **ση̄νχο̄ρε̄τε** (-χορεύειν) = **χο̄ρε̄ιᾱ, χο̄ρευμᾱ** ist «der Tanz, der Reigen (mit den Engeln).» Vgl. Misc. LXVI pag. 401. **ω̄ τμη̄νπᾱρε̄νος τετφο̄ρεῑ μη̄ᾱρο̄ ᾱτω̄ τετχο̄ρε̄τε [μη̄ η̄ᾱττε̄λος].** — Athan. de virginitate XXIV: *καὶ μετὰ ἀγγέλων χορεύσει.*

fol. 34 a 1. — **πᾱῑ διος** Hds. **πε̄ϊ̄διος**

» 34 a 2. — **μη̄ κ̄κε̄ε̄ ε̄ πε̄τη̄ρῶ̄ η̄ολῑψις.** «and the fallings into tribulations of all kinds.» Also ist nach B.

**κ̄κε̄ε̄** = the fallings

**ε̄πε̄τη̄ρῶ̄ }  
η̄ολῑψις }** = into tribulations of all kinds.

Es ist hier aber abzutheilen: **μη̄ κ̄κε̄ε̄ε̄νη̄ τη̄ρῶ̄ η̄ολῑψις.** «und auch die übrigen Bedrängnisse (θλίψεις).»

fol. 35 a 2. — **μο̄σῃε** Hds. **μο̄σῃε**

» 35 b 2. — **η̄ τεῑ ρη̄** » **η̄τεῑρε̄**

» 37 a 1. — **ε̄ ᾱπῑο̄** » **ε̄ ᾱπῑε̄**

» 39 a 2. — **ᾱρῑ κ̄μ̄ε̄ε̄τε̄ η̄ ο̄το̄εῑψ̄ η̄ῑμ̄ η̄ ο̄ο̄μολο̄γιᾱ μ̄ πε̄χ̄ε̄ ε̄τ̄η̄ᾱνο̄ς̄ ε̄τ̄ ᾱῑ ε̄ ρο̄τη̄ ε̄ κεν̄ρη̄τ̄ μη̄ρ̄ κ̄μ̄ε̄ε̄τε̄ μ̄ π̄ρᾱε̄ η̄ ρο̄σ̄τ̄.** «Remember thou at all times the good confession of Christ which has entered into thy heart. Remember thou the last day.»

**ε̄τ̄ ᾱῑ** des Contextes hat B. bei der Übersetzung in einer Anmerkung in **ε̄τ̄ ᾱῑ** verbessert, wie auch die Hds. liest. **ᾱῑ ρο̄τη̄ν** bedeutet aber nicht «to enter into», sondern «hineinführen, hineinbringen». Weiter entspricht hier einem «remember thou» einmal **ᾱρῑ κ̄μ̄ε̄ε̄τε̄**, das andere Mal **μη̄ρ̄ κ̄μ̄ε̄ε̄τε̄**, dann müsste aber auch

**ᾱρῑ κ̄μ̄ε̄ε̄τε̄ = μη̄ρ̄ κ̄μ̄ε̄ε̄τε̄**

sein, was ganz unmöglich ist. Nach B. ist **μη̄ρ̄ κ̄μ̄ε̄ε̄τε̄** ein Imperativ,

folglich hält er es wohl für identisch mit  $\overline{\mu\eta\rho} \overline{\rho\eta\mu\epsilon\epsilon\tau\epsilon}$ ; dieses kann aber nur «gedenke nicht», jedoch nie «remember thou» bedeuten. Wir haben hier aber nicht den negierten Imperativ von  $\overline{\rho}-\mu\epsilon\epsilon\tau\epsilon$ , sondern den als Substantiv gebrauchten Infinitiv  $\overline{\rho}-\mu\epsilon\epsilon\tau\epsilon$  mit dem Artikel  $\pi$  und der Präposition  $\overline{\eta}(\overline{\mu})$ ; es ist das directe Object zu  $\chi\iota \epsilon\rho\sigma\tau\eta$ . Wir können hier übersetzen: «Gedenke alle Zeit des guten Bekenntnisses ( $\epsilon\iota\mu\omicron\lambda\omicron\gamma\iota\alpha$ ) Christi, welches in dein Herz hineinbringt die Erinnerung an den letzten Tag.»

fol. 40 b 1. 2. —  $\sigma\tau\eta\tau\alpha\kappa \overline{\mu\mu\alpha\tau} \chi\iota\eta \overline{\mu} \pi\epsilon\iota|\mu\alpha \overline{\mu} \pi\alpha\rho\eta\varsigma \kappa\overline{\mu\mu\alpha}\eta$   
 $\overline{\mu}\tau\omicron\kappa \epsilon\tau \rho\eta \overline{\mu} \pi\eta\tau\epsilon$ . «thou shalt have from this world, according to [His] pledge to us the rest which is in the heavens».  $\kappa\overline{\mu\mu\alpha}\eta$  «to us» ist hier nicht möglich, es ist  $\kappa\overline{\mu\mu\alpha} \kappa\overline{\mu}\tau\omicron\kappa$  abzutheilen: «die Ruheplätze». Der Satz bedeutet: «Du hast an diesem Ort das Pfand für die Ruheplätze, welche in den Himmeln sind.»

fol. 44 b 2. —  $\tau\alpha\iota \tau\epsilon \theta\epsilon \overline{\mu\eta\rho\eta\rho} \overline{\mu} \kappa\overline{\eta\alpha}\tau\iota\kappa\omicron\kappa \epsilon\tau\epsilon \kappa\omega\upsilon\upsilon \pi\epsilon \overline{\eta} \kappa\epsilon\kappa\rho\alpha\phi\eta$ . «even so doth the spiritual wine which is distributed throughout the Scriptures.» Also ist nach B.

$\kappa\omega\upsilon\upsilon$  = to be distributed,

hier ist es aber  $\pi + \omega\upsilon\upsilon$  «das Lesen.» Die Übersetzung muss lauten: «so ist der geistige ( $\pi\upsilon\epsilon\upsilon\sigma\mu\alpha\tau\iota\varsigma$ ) Wein, nämlich das Lesen der (heiligen) Schriften ( $\gamma\rho\alpha\phi\eta$ ).» Kurz vorher ist gesagt:  $\omega\upsilon\upsilon \overline{\eta}\tau\omicron\tau\omicron\epsilon\iota\upsilon \kappa\overline{\mu} \rho\eta \kappa\epsilon\kappa\rho\alpha\phi\eta \epsilon\tau\omicron\tau\alpha\alpha\delta$  «lies zu jeder Zeit in den heiligen Schriften.»

fol. 43 b 1. —  $\kappa\epsilon\tau\chi\alpha\iota$  Hds.  $\kappa\omicron\tau\chi\alpha\iota$

» 44 b 2. —  $\lambda\tau\eta\epsilon$  »  $\lambda\tau\eta\eta$

» 48 b 1. —  $\kappa\epsilon\tau \psi\tau\alpha\mu \epsilon\rho\omega\varsigma \overline{\mu\eta\rho\delta} \overline{\tau\eta\mu\tau\epsilon\rho\delta} \epsilon\tau\eta\epsilon \rho\eta\kappa\upsilon\omega\varsigma \epsilon\alpha\chi\omega\sigma\tau$ . «In the face (or, mouth) of another the door of the kingdom is shut because of the words of infamy which he hath spoken.»  $\rho\omega\varsigma$  in  $\epsilon\rho\omega\varsigma$  ist hier nicht mehr Substantiv, sondern  $\epsilon\rho\omega\varsigma$  ist der Status pronominalis von  $\epsilon\rho\eta$ .

fol. 48 b 1. 2. —  $\kappa\epsilon \sigma\tau\alpha \epsilon\alpha\tau\tau\alpha\alpha\varsigma \epsilon\rho\alpha\iota \epsilon\tau\kappa\omicron\lambda\alpha\varsigma\iota\varsigma \kappa \alpha\tau \tau\alpha\lambda\beta\delta \epsilon\tau\eta\epsilon \tau\epsilon\gamma\mu\eta\tau\rho\epsilon\gamma\mu\epsilon\sigma\tau \kappa\epsilon\theta\omicron\sigma\tau$ . «Another they deliver over to the punishment| which is without healing, because he did not hate the things of evil.» Da B. hier «hate» übersetzt, so kann damit nur  $\mu\epsilon\sigma\tau$  in  $\mu\eta\tau\rho\epsilon\gamma\mu\epsilon\sigma\tau\kappa\epsilon\theta\omicron\sigma\tau$  gemeint sein, dann kann aber  $\epsilon\tau\eta\epsilon \tau\epsilon\gamma\mu\eta\tau\rho\epsilon\gamma\mu\epsilon\sigma\tau\kappa\epsilon\theta\omicron\sigma\tau$  nie und nimmer «because he did not hate the things of evil» bedeuten, da hier keine Negation steht; es müsste also bedeuten: «weil er das Böse gehasst hat.» Das giebt aber erst recht keinen Sinn. Was soll heissen, «dass er einer Strafe überliefert wird, die nicht geheilt werden kann,

weil er das Böse gehasst hat»? In  $\mu\eta\tau\rho\epsilon\zeta\mu\epsilon\sigma\tau\eta\theta\epsilon\omicron\omicron\tau$  muss also etwas anderes stecken. Alles hängt hier von  $\mu\epsilon\sigma\tau$ - ab. B. bringt  $\mu\epsilon\sigma\tau$ - mit  $\mu\omicron\sigma\tau\epsilon$  zusammen, es ist aber vielmehr von  $\mu\iota\varsigma\epsilon$  «gebären, erzeugen, hervorbringen» abzuleiten. Die gewöhnliche verkürzte Form dazu ist  $\mu\epsilon\sigma$ -, doch daneben kann ja sehr gut eine Form  $\mu\epsilon\sigma\tau$ - existieren, wie  $\rho\epsilon\kappa\tau$ - von  $\rho\iota\kappa\epsilon$  und  $\psi\epsilon\kappa\tau$ - von  $\psi\iota\kappa\epsilon$ <sup>11)</sup>.  $\mu\epsilon\sigma\tau\eta\theta\epsilon\omicron\omicron\tau$  bedeutet «Böses hervorbringen, thun»,  $\rho\epsilon\zeta\mu\epsilon\sigma\tau\eta\theta\epsilon\omicron\omicron\tau$  «Übelthäter» und  $\mu\eta\tau\rho\epsilon\zeta\mu\epsilon\sigma\tau\eta\theta\epsilon\omicron\omicron\tau$  «das Übelthun» =  $\mu\eta\tau\rho\epsilon\zeta\bar{\rho}\eta\theta\epsilon\omicron\omicron\tau$ . Vgl. Rossi II. 4, 96. und Kl. kopt. Stt. XLIII pag. 109, wo jetzt zu berichtigen ist.

Noch an einer anderen Stelle (fol. 24 b 2) steht  $\mu\eta\tau\rho\epsilon\zeta\mu\epsilon\sigma\tau\eta\theta\epsilon\omicron\omicron\tau$ :  $\alpha\kappa\alpha\tau\ \chi\epsilon\ \epsilon\kappa\epsilon\ \alpha\kappa\lambda\omicron\ \epsilon\beta\omicron\lambda\ \rho\eta\ \tau\mu\eta\tau\rho\epsilon\zeta\psi\omega\varsigma\ \cdot\ \mu\eta\ \tau\mu\eta\tau\rho\epsilon\zeta\kappa\alpha\tau\alpha\lambda\alpha\lambda\epsilon\iota\ \bar{\iota}\pi\alpha\ \pi\epsilon\iota\sigma\kappa\omicron\ \cdot\ \mu\eta\ \tau\mu\eta\tau\rho\epsilon\zeta\mu\epsilon\sigma\tau\eta\theta\epsilon\omicron\omicron\tau\ \epsilon\rho\omicron\tau\eta\ \epsilon\pi\epsilon\tau\epsilon\iota\tau\omicron\tau\omega\kappa$ . «See if thou hast cured thyself of thinking scorn of thy brother, and of uttering calumnies concerning him, and of feelings of hatred towards thy neighbours». Hier ist also

$\tau\mu\eta\tau\rho\epsilon\zeta\mu\epsilon\sigma\tau\eta\theta\epsilon\omicron\omicron\tau$  = feelings of hatred,

$\eta\theta\epsilon\omicron\omicron\tau$  ist also unberücksichtigt geblieben, aber  $\mu\epsilon\sigma\tau$  ist auch hier mit  $\mu\omicron\sigma\tau\epsilon$  zusammengebracht, während es doch von  $\mu\iota\varsigma\epsilon$  abzuleiten ist wie oben. Wir können hier übersetzen: «Siehe, ob du gesund geworden bist von der Verachtung und Verleumdung ( $\mu\eta\tau\rho\epsilon\zeta\kappa\alpha\tau\alpha\lambda\alpha\lambda\epsilon\iota$  =  $\kappa\alpha\tau\alpha\lambda\alpha\lambda\iota\varsigma$ ) deines Bruders und dem Übelthun an deinem Nächsten.»

fol. 47 b 1. —  $\alpha\rho\iota\ \pi\mu\epsilon\epsilon\tau\epsilon\ \bar{\iota}\pi\alpha\tau\ \kappa\iota\mu\ \alpha\tau\omega\ \bar{\mu}\eta\bar{\rho}\ \bar{\rho}\ \pi\omega\delta\bar{\eta}\bar{\psi}\ \bar{\mu}\ \pi\psi\alpha\zeta\ [\kappa\iota\mu]\ \eta\ \tau\eta\epsilon\rho\epsilon\kappa\eta\alpha\ \epsilon\tau\epsilon\ \mu\ \epsilon\varsigma\chi\eta\alpha$ . Hier hat B. ein  $\kappa\iota\mu$  hineingesetzt, das in der Hds. nicht steht, die auch keine Lücke aufweist. Aber wie ist denn nach einem mit dem bestimmten Artikel determinierten Substantiv noch ein  $\kappa\iota\mu$  möglich? Ein  $\eta\ \psi\alpha\zeta\ \kappa\iota\mu$  ist aber ebenso unmöglich, wie wenn wir im deutschen «die jede Flamme» sagen würden. Es kann also entweder  $\pi\psi\alpha\zeta$  oder  $\psi\alpha\zeta\ \kappa\iota\mu$  richtig sein. Hier hat B. den correcten Text verbessern wollen, dadurch aber eine grammatische Unmöglichkeit hineingebracht; er hat sich durch  $\bar{\iota}\pi\alpha\tau\ \kappa\iota\mu$  verleiten lassen auch nach  $\psi\alpha\zeta$  ein  $\kappa\iota\mu$  zu setzen, doch steht eben bei  $\bar{\iota}\pi\alpha\tau\ \kappa\iota\mu$  kein Artikel. Ich übersetze hier: «Gedenke (ihrer) zu jeder Zeit und vergiss nicht die Flamme der Hölle, die nicht verlischt.» In seiner Übersetzung hat B.  $\kappa\iota\mu$  nicht berücksichtigt, da er dort «the flame of Gehenna» übersetzt.

11) Steindorff, Gramm. § 225.

- fol. 50 a 2. —  $\gamma\eta\alpha\chi\omicron\omicron\varsigma \chi\epsilon$  Hds.  $\gamma\eta\alpha\chi\omicron\omicron\varsigma \Delta\epsilon$   
 » 51 a 2. —  $\sigma\epsilon\rho\omega\delta$  »  $\sigma\epsilon\rho\omega\delta$   
 » 52 b 2. —  $\epsilon\tau\mu\epsilon\tau\eta$  »  $\epsilon\tau\mu\omicron\tau\eta$   
 » 54 a 2. —  $\epsilon\kappa\sigma\omicron\omicron\tau\eta \Delta\epsilon$  »  $\epsilon\kappa\sigma\omicron\omicron\tau\eta \chi\epsilon$   
 » 55 a 1. —  $\mu \kappa\iota\omicron\tau\tau\epsilon \kappa \tau\epsilon\psi\eta\eta$  »  $\mu\overset{\kappa\iota\omicron\tau\tau\epsilon}{\eta} \tau\epsilon\psi\eta\eta$  d. i.  $\mu\bar{\eta}$   
 $\kappa\iota\omicron\tau\tau\epsilon \tau\epsilon\psi\eta\eta$ , wo natürlich vor  $\tau\epsilon\psi\eta\eta$  ein  $\bar{\eta}$  zu ergänzen ist.  
 fol. 58 b 1. —  $\alpha\rho\bar{\alpha} \omicron\tau\alpha\psi \bar{\mu}\mu\iota\epsilon \kappa\epsilon \kappa\epsilon\bar{\iota} \epsilon \rho\omicron\bar{\iota} \kappa\omega\rho\tau$ . «Now what kind of burning with fire is that which shall be to us?» Hier ist also

$\kappa\epsilon\bar{\iota} \epsilon \rho\omicron\bar{\iota}$  = that which shall be to us und  
 $\kappa\omega\rho\tau$  = burning with fire.

Es ist hier aber abzutheilen:  $\alpha\rho\bar{\alpha} \omicron\tau\alpha\psi \bar{\mu}\mu\iota\epsilon \kappa\epsilon \kappa\epsilon\bar{\iota}\rho\omicron \bar{\eta}\kappa\omega\rho\tau$ . «Welcher Art denn ( $\acute{\alpha}\rho\alpha$ ) ist der Feuerstrom?» Vergl. dazu fol. 15 a 1:  $\epsilon\bar{\iota}\epsilon \epsilon\iota\alpha\rho \omicron\tau \epsilon\psi\eta\eta\alpha \pi\alpha\rho\alpha\lambda\iota\alpha\omicron\tau \bar{\mu}\mu\omicron\eta \epsilon\pi\epsilon\bar{\iota}\rho\omicron \bar{\eta}\kappa\omega\rho\tau$ . «Was werden wir denn machen, wenn wir dem Feuerstrom übergeben werden ( $\pi\alpha\rho\alpha\delta\iota\delta\omicron\nu\alpha\iota$ )?»

fol. 59 b 2. —  $\kappa\epsilon\sigma\omicron\tau\eta \tau\alpha\rho \chi\epsilon \mu\bar{\eta}\bar{\eta}\varsigma\alpha \tau\rho\epsilon \pi\lambda\alpha\omicron\varsigma \chi\iota\omicron\omicron\rho \bar{\eta}\omicron\alpha\lambda\alpha\varsigma\alpha \bar{\mu}\rho\omicron\omega\mu\bar{\varsigma}$ .  $\alpha\tau\omega \mu\bar{\varsigma} \Delta\epsilon \rho\omega\omega\gamma \rho\iota\chi\bar{\mu}$   $\pi\kappa\alpha\rho \rho\iota\tau\bar{\alpha} \pi\lambda\iota\bar{\eta}\epsilon \bar{\eta}\omicron\eta$ . «For thou knowest that, after the people [of Israel] had passed over the sea, without being drowned, Moses himself became master of the land through the appetite of the belly.»

Budge bringt hier in den Text Moses hinein, der Name  $\mu\omega\tau\epsilon\kappa\epsilon$  soll in der Abkürzung  $\mu\bar{\varsigma}$  stecken. Ich halte das für unmöglich. Es ist hier aber abzutheilen:  $\alpha\tau\omega\mu\bar{\varsigma} \Delta\epsilon \rho\omega\omega\gamma \rho\iota\chi\bar{\mu} \pi\kappa\alpha\rho$  (vor  $\rho\iota\chi\bar{\mu}$  steht kein zweites  $\gamma$ , wie bei Budge) und das Ganze ist zu übersetzen: «Denn ( $\gamma\acute{\alpha}\rho$ ) du weisst, dass das Volk nicht ertrank, nachdem es durch das Meer ( $\theta\acute{\alpha}\lambda\alpha\sigma\sigma\alpha$ ) gegangen war, sie ertranken aber auf der Erde durch die Lust des Bauches.»

fol. 61 b 1. —  $\alpha \pi\tau\alpha\bar{\iota}\omicron \tau\alpha\rho \bar{\eta}\tau\epsilon\pi\rho\omicron\varsigma\phi\omicron\rho\alpha \bar{\eta}\tau\alpha\bar{\iota} \alpha\bar{\iota}\bar{\iota} \rho\alpha\tau\bar{\alpha} \pi\chi\epsilon\omicron\bar{\iota}\epsilon$ .  $\bar{\eta} \rho\omicron\tau\epsilon \epsilon \kappa\iota\omicron\tau\bar{\eta} \epsilon\kappa\tau\alpha \bar{\eta} \rho\mu\mu\alpha\delta \bar{\eta}\tau\bar{\gamma} \epsilon \rho\omicron\tau\eta$ . «for the honour of this offering was far greater in the sight of God than the gold which the rich man gave.»  $\tau\epsilon\pi\rho\omicron\varsigma\phi\omicron\rho\alpha \bar{\eta}\tau\alpha\bar{\iota}$  ist nicht «this offering», was nur einem  $\tau\epsilon\bar{\iota}\pi\rho\omicron\varsigma\phi\omicron\rho\alpha$  entsprechen könnte, vielmehr bedeutet es «das Opfer dieser».  $\tau\alpha\bar{\iota}$  bezieht sich auf die arme Wittve mit den zwei Scherflein (Marc. 12, 42. Luc. 21, 2.). — Weiter verbessert B.  $\bar{\eta}\tau\bar{\gamma} \epsilon\rho\omicron\tau\eta$  der Hds. in  $\bar{\eta}\tau\bar{\gamma}\dagger \epsilon\rho\omicron\tau\eta$ . Ich verstehe das nicht. Was soll denn  $\bar{\eta}\tau\bar{\gamma}\dagger$  für eine Form sein? Soll es vielleicht der Conjunctiv sein? Dann dürfte es sahidisch doch nur  $\bar{\eta}\tau\bar{\gamma}$  lauten. Hier ist aber  $\bar{\eta}\tau\bar{\gamma}$  ganz richtig =  $\bar{\eta}\tau\bar{\gamma}$ , der Status pronominalis von  $\epsilon\iota\mu\epsilon$ . Wir haben hier also  $\epsilon\iota\mu\epsilon \epsilon\rho\omicron\tau\eta$  «hineinbringen, hineinlegen» und

können übersetzen: «Denn (γάρ) die Gabe des Opfers (προσφορά) dieser wurde grösser vor Gott, als das Gold, welches die Reichen hineinbrachten (darbrachten).»

fol. 64 b 2. — ετῷ ῥῆμμι Hds. ετῷ ῥῆμμι  
 » 66 a 1. — εα λαατ » εα λαατ  
 » 68 a 1. — εταπίλε » εταπίλε  
 » 69 b 1. — ενε κενῶται ε εμε μ πετ ριτωσ. «Ye shall not lust to know [the wife of] thy neighbour.» Die Hds. liest hier nicht ε εμε, sondern deutlich εοιμε = ετῷμε, also: «Du sollst nicht (ενек = ἵπnek) begehren (ἐπιθυμεῖν) des Weibes deines Nächsten.» «To know» ist also falsch und zu entfernen, ebenso sind es die Klammern von «the wife of.»

fol. 70 a 2. — ετνατ εοστ Hds. ετνατ εοστ  
 » 70 a 2. — ατωηζ » οτωηζ  
 » 72 b 1. — μηρερῖλα » μηρερῖλα  
 » 72 b 2. — σετωοε » σετωοε  
 » 73 a 1. — η ταῖ σε » η ταῖ σε  
 » 73 a 1. — шантесѣ » шантесѣ  
 » 73 a 2. — μη βονθος » μη βονθος  
 » 73 b 2. — μμοσῷ » μμοσῷ  
 » 75 a 2. — ενασωπε » ενασωπε  
 » 75 b 1. — соτ[сан]на » соτ[са]на<sup>sic</sup>  
 » 76 b 1. — σινσονε » жинсонε  
 » 76 a 2. — περιωμε » περιωμε  
 » 77 b 2. — η σιχινσονε » η χинсонε  
 » 81 a 1. — еп » рп  
 » 81 a 1. — мптшотѣ » мптшотѣт  
 » 81 a 2. — ησε » ησι  
 » 82 a 1. — аρι пмеете оти ηζαχαιос птелонис παῖ епτα-  
 τωшῷ ε † мпентаγ ροτῶ ερογ ηῷτοτκωδ. Budge übersetzt ηῷτοτκωδ  
 mit «twofold», es bedeutet aber «vierfach.»

fol. 82 b 1. — η τεῖ βω Hds. ρη τεῖ βω  
 » 82 b 2 83 1. — πετ ωβῶ μμοσῷ ε τμ † τεστω μπρηне нан  
 παῖ чнаωш ε|ρραῖ ε πνοτε ηῷ τμ σωτμ ε роγ. «He who forgetteth  
 to give a pledge to the poor shall cry out | to God, and He will not hearken  
 unto him.» Zunächst ist нан in наγ zu berichtigen, wie die Hds. liest. B.  
 identifiziert diese Worte mit Jer. 11, 11, doch ist das unbegründet, da nur  
 ein kleiner Theil davon annähernd dazu stimmt, vielmehr ist hier Prov.  
 21, 13 zu vergleichen. S. auch Misc. LXV.

fol. 83 b 1. 2. — ететп̄ σί ѿ е насаѡон ѿ е кас ететпаге е ѡе е  
† м̄ петуааѣ. Zu σί ѿ е macht B. die Anmerkung: «Above σί ѿ е is  
written ρρω̄ит, in a different hand», und seine Übersetzung dieser Stelle  
lautet: «Ye shall accept the good things in order that ye may find the where-  
withal to give gifts to him that is needy.» Ich lese über σίѿе deutlich  
ρρω̄ит und verbinde: ететп̄ρρω̄ӣ п̄σѿѿ екасаѡон, genau so wie Ephes.  
4, 28, worauf B. selbst verweist. Um so mehr muss es auffallen, wenn Budge  
übersetzt: «Ye shall accept the good things»

fol. 85 a 1. — п̄ірооѣт̄

Hds. петрооѣт̄

» 87 a 2 b1. — мототтн | п̄ пет м̄ мелос ет рѿѿм̄ пкаг. «Put  
to death that which is in the members which are upon the earth.» Ich  
lese: мототт̄ п̄пет̄м̄мелос ет̄рѿѿм̄ пкаг. «Tödtet eure (пет̄м̄) Glieder  
(μέλος), die auf Erden sind.» Das eine п̄ ist überflüssig und steht auch nicht  
in der Handschrift.

fol. 87 b 2. — апаѣт̄ р̄м̄ перге е ѿисѡн̄с̄ п̄рнт̄. «Thou hast con-  
sumed . . . . wickedness of heart.» Von B. nicht identifiziert und miss-  
verstanden, obgleich diese Worte durch Folgendes eingeführt werden: п̄ѡу  
ѡѡл̄ м̄ прегψαλει | ааѣеѿѿ ѿе «wir rufen aus mit dem Psalmensänger  
(-ψάλλειν) David, also.» Wir haben hier Ps. 16 (17), 3. апаѣт̄ м̄перге  
ѡисѡн̄с̄ п̄рнт̄. ἐπύρωσάς με, καὶ οὐχ εὐρέθην ἐν ἐμοὶ ἀδικία. — Das р̄, das  
vor м̄перге in der Handschrift steht, ist überflüssig und falsch.

fol. 89 a 2. — п̄т̄с̄

Hds. п̄т̄с̄

» 90 a 1. 2. — м̄п̄ п̄с̄ӣ п̄ ѿа | ѿе ет̄ наѿт̄. «and the | words which  
are cruel.» Hier ist abzutheilen: м̄п̄ п̄с̄ӣѿаѿе ет̄наѿт̄ «hartherzige  
Reden.» Über dem п̄ von с̄ӣк̄ ist kein Strich.

fol. 93 a 1. 2. — ѿекас | ететпагарер̄ м̄маѣ п̄тетп̄ т̄м̄ на лааѣ  
етер̄ п̄лааѣт̄ р̄п̄ пет̄пагар. «and that ye may not omit to do anything  
which can benefit(?) our treasures.» Diese Worte sind falsch übersetzt, weil  
sie falsch abgetheilt sind. Welches Wort B. mit «benefit(?)» gemeint hat,  
ist schwer zu sagen, aber doch wohl kaum etwas anderes, als етер̄, resp.  
тер̄. Ein solches Verbum giebt es aber nicht und es ist hier етер̄п̄ лааѣт̄  
zu trennen. тер̄п̄ ist die verkürzte Form von т̄ор̄п̄ «rauben» und die Über-  
setzung lautet: «damit ihr Niemanden etwas rauben lasset von euren  
Schätzen.»

fol. 93 a 2. — параклнтос̄ м̄п̄ п̄н̄а̄ «the Comforter and the Spirit»,  
Hds. п̄параклнтос̄ м̄п̄п̄а̄.

fol. 95 a 2. — с̄ѿѿѡ

Hds. с̄ѿѿѡ

» 98 b 1. — е̄іλн̄м̄

» е̄іλн̄м̄

fol. 100 b 1. — ἀλλὰ ριτῇ πριε π τῆς πεισῆς μὴ πεισῆς κὼ π τῆς πριε  
 «but through the suffering of fasting, and the vexing (?) of the flesh.» Statt  
 πεισῆς κὼ hat die Hds. ganz deutlich περὶ κὼ «der Hunger.»

fol. 101 a 1. — οὐδ' αὖ Hds. οὐδ' αὖ

» 101 b 2. — не щюпе » нещюпе

» 102 b 2. — εὐναετφρανε » εὐναετφρανε

» 103 a 1. — πετκιν ρα ρητ » πετκιν ρα ρητ

» 104 a 2. — ραπαζ ραπλως γηα[να] τοοτῃ εβο[λ] αν ησι  
 πεα· [γηα]κοτῆ πεα [εω]ρμ ρητ· εγ[γηα]-κοτῆ ερο[τη] ε τμητρῃ-  
 [σωω]με γαδ ἢ ταμελια ερραῖ ἢ ρητῆ· γε ριτῇ ταμελια ταρ ερε  
 αμῆτε σ[ω]ρσ. «In short, Satan will never cease from us. He layeth a  
 snare for us with error of heart, he leadeth us craftily to a perverted jud-  
 gement, and he sendeth carelessness therein; now Amente is filled through  
 carelessness.»

Ich lese und ergänze hier: ραπαζ ραπλως γηα[να] τοοτῃ εβολ  
 αν ησι πεα[η]κοτῆ πεα [εω]ρμ-ρητ· εγ[γηα]-κοτῆ ερο[τη] ετμητ-  
 ρ[ω]με εγαδ ἢ ταμελια ερραῖ ἢ ρητῆ· γε ριτῇ ταμελια ταρ ερε  
 αμῆτε σ[ω]ρσ. «Kurz mit einem Worte (ἅπαξ ἀπλῶς) der Betrüger wird  
 nicht aufhören irrezuführen die Herzen, indem er Betrug in die Menschheit  
 hineinbringt und die Nachlässigkeit (ἀμέλεια) in ihr aussäet, denn (γὰρ) durch  
 die Nachlässigkeit (ἀμέλεια) stellt der Hades nach.»

Betrachten wir diese Stelle etwas näher. Da Budge hier den Satan  
 hineinbringt, so muss er πεα für eine Abkürzung von πεατανας halten,  
 doch ist eine solche kaum denkbar. Es ist hier vielmehr πεα[η]κοτῆ zu  
 verbinden und zu ergänzen, wodurch natürlich B.'s [γηα]κοτῆ, das er  
 durch «he layeth a snare» übersetzt, hinfällig wird. «For us» steht nicht im  
 Texte. πεα [εω]ρμ ρητ übersetzt B. «with error of heart», doch kann πεα  
 nicht «with» bedeuten; es ist hier von κα τοοτῃ εβολ abhängig und bedeutet  
 «zu, um zu» mit nachfolgendem Infinitiv. Wir können hier übersetzen: «Er  
 hört nicht auf die Herzen irrezuführen.» [εω]ρμ ρητ ist nicht möglich; da  
 ρητ unmittelbar auf das Verbum folgt, so kann hier nur die verkürzte  
 Form stehen, also [εω]ρμ-ρητ. — εγ[γηα]κοτῆ ερο[τη] ε τμητρῃ[σ]ωωμε  
 «he leadeth us craftily to a perverted judgement.» Wie soll nun aber εγ[γηα]-  
 κοτῆ ερο[τη] «leadeth us craftily» bedeuten? Es ist hier doch wohl εγ[γηα]-  
 κοτῆ ερο[τη] zu ergänzen. — τμητρῃ[σ]ωωμε übersetzt B. mit «per-  
 verted judgement», doch könnte letzteres nur einem μητρεγσωωμε ἄνραν  
 Z. 463 = Amelineau, Oeuvres de Schenoudi I, pag. 396) entsprechen,  
 das einfache μητρεγσωωμε bedeutet nur «Verkehrtheit». Ich glaube, dass



auch hier B.'s Lesung und Ergänzung nicht richtig sind, sondern dass  $\tau\mu\eta\tau\rho[\omega]\mu\epsilon$  «die Menschheit» zu lesen ist. Weiter übersetzt B.  $\alpha\sigma$  mit «to send»; er hat es also mit  $\alpha\sigma\sigma$  verwechselt, während  $\alpha\sigma$  «säen, ausstreuen» bedeutet. — Schliesslich bedeutet  $\sigma[\omega]\rho\sigma$  nicht «to fill», sondern «nachstellen, jagen.»

fol. 102 a 1. —  $\tau\eta\kappa\alpha\rho\ \rho\rho\sigma\ \kappa\ \mu\mu\mu\alpha\varsigma$  lies  $\tau\eta\kappa\alpha\rho\rho\sigma\ \sigma\kappa\ \mu\mu\mu\alpha\varsigma$ .

» 105 a 1. —  $\mu\alpha\tau\iota\sigma$  Hds.  $\phi\alpha\tau\iota\sigma$

» 107 a 1. —  $\sigma\eta\sigma$  »  $\sigma\eta\sigma\sigma$

» 107 b 1. —  $\kappa\epsilon$  »  $\kappa\epsilon$

» 107 b 2. —  $\eta\tau\sigma\ \varsigma\alpha\rho\ \alpha\varsigma\alpha\sigma\sigma\ \alpha\epsilon\ \mu\omega\tau\ \mu\epsilon\ \mu\pi\psi\eta\rho\epsilon\ \alpha\varsigma\tau\ \eta\eta\kappa\alpha\ \eta\mu\ \epsilon\ \rho\rho\alpha\iota\ \epsilon\ \mu\epsilon\psi\sigma\iota\alpha\ \cdot\ \sigma\psi\eta\rho\epsilon\ \mu\epsilon\alpha\epsilon\ \tau\omega\varsigma\ \tau\epsilon\ \tau\epsilon\kappa\lambda\eta\rho\sigma\mu\iota\alpha\ \cdot\ \sigma\tau\epsilon\pi\iota\tau\rho\sigma\ \mu\epsilon\alpha\epsilon\ \eta\tau\sigma\ \mu\epsilon\ \mu\epsilon\psi\tau\ \beta\epsilon\kappa\epsilon\ \eta\ \mu\epsilon\tau\rho\ \rho\omega\beta$ . «For He Himself said, 'The father loveth the Son, and hath given everything into His hand.' The Son saith 'To him belongeth the inheritance.' The Governor saith, 'It is Who giveth wages unto those who labour.'»

Wir haben hier zuerst ein Bibelcitāt und zwar Joh. 3, 35, wie das Budge selbst gesehen hat. Weiter aber muss hier sowohl im Texte wie in der Übersetzung verschiedenes auffallen. Wenn da stehen soll: «The Son saith», so müssten wir hier ein Bibelcitāt mit einem Ausspruche Christi erwarten. Doch erstens giebt es keine solche Bibelstelle, zweitens steht da nicht  $\psi\eta\rho\epsilon$  «der Sohn», sondern  $\sigma\psi\eta\rho\epsilon$  «ein Sohn», folglich kann hier von Christus nicht die Rede sein. Weiter muss hier auffallen, dass  $\mu\epsilon\alpha\epsilon$  beide Male hinter dem Subjecte steht, während die Nominalverba doch stets vor ihrem Subjecte stehen müssen, und schliesslich, dass beide Mal hinter  $\mu\epsilon\alpha\epsilon$  die Partikel  $\alpha\epsilon$  fehlt; daraus folgt nun aber, dass hier  $\mu\epsilon\alpha\epsilon$  nicht das Verbum «sagen» sein kann. Es ist hier nämlich anders abzuthellen:  $\sigma\psi\eta\rho\epsilon\ \mu\epsilon\ \alpha\epsilon\ \tau\omega\varsigma\ \tau\epsilon\ \tau\epsilon\kappa\lambda\eta\rho\sigma\mu\iota\alpha\ \cdot\ \sigma\tau\epsilon\pi\iota\tau\rho\sigma\ \mu\epsilon\ \alpha\epsilon\ \eta\tau\sigma\ \mu\epsilon\ \mu\epsilon\psi\tau\beta\epsilon\kappa\epsilon\ \eta\mu\epsilon\tau\rho\omega\beta$ . «Ein Sohn ist er, denn sein ist das Erbe ( $\kappa\lambda\eta\rho\sigma\mu\iota\alpha$ ), ein Verwalter ( $\epsilon\pi\iota\tau\rho\sigma$ ) ist er, denn er ist der, welcher giebt den Lohn den Arbeitern.»

fol. 112 b 1. —  $\alpha\varsigma\chi\alpha\sigma\tau\bar{\varsigma}$  Hds.  $\alpha\varsigma\chi\alpha\sigma\tau\bar{\varsigma}$

» 112 b 2. —  $\mu\epsilon\ \rho\mu\sigma$  »  $\mu\epsilon\ \mu\epsilon\rho\mu\sigma$

» 114 b 1. —  $\alpha\mu\sigma\ \eta\tau\ \tau\alpha\lambda\epsilon\ \epsilon\pi\chi\sigma\iota\ \cdot\ \mu\mu\epsilon\tau\chi\alpha\iota\ \epsilon\tau\epsilon\ \tau\mu\iota\epsilon\ \eta\ \tau\epsilon\kappa\lambda\eta\sigma\iota\alpha$ . Hinter  $\mu\mu\sigma\iota$  steht kein Punkt, wogegen die Hds. wirklich  $\mu\mu\epsilon\tau\chi\alpha\iota$  fehlerhaft für  $\mu\mu\sigma\tau\chi\alpha\iota$  hat. Wohl liest die Hds. auch  $\tau\mu\iota\epsilon|\tau\epsilon$ . Es ist aber doch klar, dass  $\tau\mu\iota\epsilon$  aus Versehen des Schreibers für  $\tau\mu\iota\epsilon\tau\iota\epsilon$  steht und dass  $\tau\epsilon$  die Copula ist. Der Schreiber schrieb in der einen Zeile  $\tau\mu\iota\epsilon$  und wollte nun auf die folgende Zeile  $\tau\iota\epsilon$  übertragen, schrieb aber

stattdessen direct τε statt τις τε. «Komm und besteige das Schiff des Heils, welches der Glaube (πίσ[τις]) der Kirche (ἐκκλησία) ist.»

fol. 116 a 2. — μαρε τευνηре мпшѧ мпенсωтир хро енеуѧхе маресѡѧѧ нсѧ тм̃тρεѧхє нос̃ нѡѧхе мпенѧс̃ нпаѡρη̃ тей-  
унире̃ мпоо̃. «May the precious miracle of our Saviour overcome our [halting] speech, and may the utterance of words of great weight vanquish our tongue this day in respect of this miracle.»

Hier ist τευνηре̃ мпшѧ = the precious miracle  
und сѡѧѧ = to vanquish,

und ferner ist мпенѧс̃ als directes Object zu сѡѧѧ aufgefasset, dagegen ist τευνηре̃ мпшѧ «das Wunder des Festes», сѡѧѧ ist «gering, klein werden, abnehmen» und тм̃тρεѧхє нос̃ нѡѧхе мпенѧс̃ — «die Prah-  
lerei unserer Zunge.» Der ganze Passus wäre zu übersetzen: «Möge das Wunder des Festes unseres Erlösers (сѡтѣр) besiegen unsere Worte, möge die Ruhmredigkeit unserer Zunge vor diesem Wunder heute abnehmen.»

fol. 116 b 1. — н пмаѧхе̃ ептаѧсѡтм̃ етеисм̃и̃ нѡнире̃ нте̃име̃.  
«Or what ear hath ever heard the report of such a miracle as this, and of such love?»

Hier ist

нте̃име̃ = of such love.

Das ist aber nicht gut möglich, da ме «Liebe» männlich ist; es müßte also нте̃име̃ heissen. Die Sache verhält sich hier aber so: нте̃име̃ ist ein Versehen für нте̃имне̃ und те̃исм̃и̃ нте̃имне̃ bedeutet «diese (wunderbare) Stimme dieser Art» d. h. «eine so wunderbare Stimme.»

fol. 117 a 2. — н̃гннт̃ѣ

Hds. н̃гнт̃ѣ

» 118 a 2 b 1. — м̃ поѡѡр̃ | ѡс̃

» м̃ поѡѡр̃ | ѡс̃

» 119 b 2. — м̃н̃те̃

» ам̃н̃те̃

» 121 a 2. — п̃ ет̃ оѡс̃ѡ̃

» п̃ ет̃ оѡс̃ѡ̃

» 121 b 1. — м̃п̃наѡѡѣ̃

» м̃п̃наѡѡѣ̃

» 122 a 2. — п̃хо̃еис̃ н̃ б̃ом̃

» п̃хо̃еис̃ н̃н̃б̃ом̃

» 123 b 2. — аѧнаѡ̃ (п̃хо̃еис̃) еноѡре̃ еѡѡе̃ѣ̃ ѡм̃ п̃моо̃т̃ м̃п̃на-  
таѧл̃ѡс̃мо̃с̃ аѧѡѡре̃ѡ̃ ероѡ̃ н̃ѡе̃ поѡс̃ѡѡ̃т̃ м̃п̃с̃енос̃ н̃п̃ѡѡме̃. «He (our Lord Jesus Christ) saw Noah being punished by the waters of the Flood, and he protected him like a star among the race of men.» Wir haben hier:

еѡѡе̃ѣ̃ = being punished,

also ѡѡе̃ѣ̃ = to punish.

Meines Wissens bedeutet *υεῖ* «treiben» (auf dem Wasser), mit den Wellen treiben». — Wir können hier übersetzen: «Er sah den Noah auf dem Wasser der Fluth (*κατακλύσμος*) treiben und er beschützte ihn wie einen Stern des Geschlechts (*γένος*) der Menschen.»

fol. 128 a 2. — *τεφτεριε*

Hds. *τεφτεριε*

» 129 a 1. — *υιπε ρητ οση η ρισε εντ αψωποστ ρα ροκ ω πιστααι*. «Be ashamed then, O Jew, because of the sufferings which He endured on thy behold.» Ich lese hier: *υιπε ρητοσ ηρησε ενταψωποστ* etc. «Scheue die Leiden, welche er erduldet hat.» Vergl. Sap. 2, 10. *οσαε μηρτρειυιπε ρητοσ ηρεκμ ποτρηλλο ηνος ηρε*. *μηδε πρεσβυτου εντραπωμεν πολιας πολυχρονιους*.

fol. 129 b 1. — *ενε τπαρενος τε μηησα τρε ωσε μπελο οη εσο μ παρενος*. «or the Virgin who ceased not to be a virgin, even after a passage had been made through her?» Ich lese hier: *ενε τπαρενος τε μηησα τρεμισε* etc. «Ist es die Jungfrau (*παρθενος*), die, nachdem sie geboren (*μισε*) hatte, nicht aufhörte wieder Jungfrau zu sein?»

fol. 130 a 2. — [*χει*] *ροκραφο*[c]

erg. [*χει*] *ροκραφο*[η]

» 130 a 2. — *κα[εωλ]*

erg. *κα[εωλ]*

» 131 a 1. 2. — *η κε αγγελος εαρ πεχαϝ κε σεναρ ρωδ ε εωλ ε εωλ μ πκομος κατα θε εντ ανωτμ*. «And another angel spake saying, 'They shall bring about the end of the world', even as we have heard.» — Nach B. ist also:

*ηκεαγγελος* = and another angel,

es bedeutet aber «auch die Engel.», γάρ ist nicht übersetzt, dafür steht aber «and». Da ferner *πεχαϝ* Singular ist, so kann es sich unmöglich auf *ηκεαγγελος* beziehen, wozu das Prädicat vielmehr *σεναρρωδ* ist. *πεχαϝ* ist hier, wie so häufig, eingeschaltet und bedeutet «er sagt, man sagt.» Ich würde hier übersetzen: «Denn (γάρ) auch die Engel (ἄγγελοι), sagt man, werden daran arbeiten, die Welt (*κόσμος*) aufzulösen, wie (*κατὰ + θε*) wir es gehört haben.» Das *κε* nach *πεχαϝ* steht nicht in der Hds., sondern stammt von Budge.

fol. 131 a 2. — *μμοη*

Hds. *μμοε*

» 131 b 1. — *ηαγγελος εαρ ηετρη ε εωλ ε πετροστ ηκο[ε] ρμ πκομος· ετωωστ ε ροτη η η ταητρωμε τηρε*. «For the angels shall send forth from His mountain messengers into the world, and they shall gather together all mankind.»

Nach B. ist also

σωρ εβολ = to send forth,

es bedeutet aber «zerstreuen, vertheilen» und снр εβολ «zerstreut, vertheilt.»

Ferner ist nach B.

πεγτοοτ = His mountain,

es ist hier aber πε-γτοοτ «die vier.» — ἡκοο[ε] soll nach B. «messenger» bedeuten; ich kenne ein solches Wort nicht. Das [ε] ist von B. ergänzt, obgleich in der Hds. keine Lücke ist, vielmehr steht dort deutlich: ἡκοορ ἄγκρομος «die (vier) Ecken (od. Enden) der Welt.» Dadurch wird

ρῶμ πκοσμος = in the world

unmöglich. Es ist nun zu übersetzen: «Denn (γάρ) die Engel (ἄγγελοι) waren zerstreut nach den vier Ecken der Welt, indem sie versammelten die ganze Menschheit.» Vergl. Apok. 7, 1. αἶνατ εγτοοτ ἡαυτελος εταρερατορ επεγτοοτ ἡκοορ ἄγκρομ ειδον τεσσαρας ἄγγελους εστῶτας ἐπὶ τὰς τέσσαρας γωνίας τῆς γῆς.

fol. 137 a 2. — τμητπαραβατισ Hds. τμηπαραβατισ

» 140 b 2. — η(?)ωομητ » ρι ωομητ

» 142 b 2. — ηтетη » ητωτη

» 143 a 2. — нет етптаτ ἄματ· η οτκωρ μη οтпeонос· μη τμηтпистос εωμοcte ηтацапн· [μη] мнтпистic. «those who have in them envy, and ill-will, and unbelief, hate love and faith (or, belief).»

Hier ergänzt B. [μη] vor мнтпистic, obgleich in der Hds. keine Lücke ist. Daraus geht nun aber hervor, dass B. ein Wort мнтпистic hat schaffen wollen, das in Wirklichkeit nicht existiert.

Hat man denn wirklich an dem einfachen пистic nicht genug? Wozu noch ein мнтпистic? Etwa nur aus dem Grunde, weil hier ein мнтпистос steht. Es ist hier aber einfach μη тпистic «und den Glauben», aber nicht мнтпистic. Der Satz ist zu übersetzen: «Welche Eifersucht und Neid (φθόνος) und den Unglauben (ἄπιστος) haben, hassen die Liebe (ἀγάπη) und den Glauben (πίστις).»

fol. 143 b 2. — αλλα γтре Hds. αλλα αγтре

» 144 a 1. 2. — α πρωме таρ ερωγρεγ тоmε | ε пкаρ

Hds. α πρωме таρ ερωγρεγ εγтоmε епкаρ

fol. 145 a 1. — ехω Hds. ехм

fol. 145 b 2 146 a 1. —  $\alpha$   $\tau\epsilon\alpha\rho\bar{\zeta}$   $\kappa\omega\lambda$   $\epsilon$  |  $\kappa\omega\lambda$   $\rho\bar{\mu}$   $\pi\kappa\alpha\rho$ ·  $\rho\bar{\eta}$   $\kappa\epsilon\varsigma$ - $\rho\omega\mu\alpha$   $\kappa\eta$ ·  $\epsilon$   $\alpha\eta$   $\mu\epsilon\lambda\omicron\varsigma$   $\omicron\tau\bar{\epsilon}$   $\epsilon$   $\kappa\omega\lambda$   $\bar{\eta}$   $\eta\epsilon\tau\epsilon\rho\eta\tau$   $\epsilon$   $\kappa\omega\lambda$   $\chi\epsilon$   $\tau\epsilon\psi\tau\chi\bar{\eta}$   $\psi\omega\omicron\bar{\eta}$   $\alpha\eta$   $\bar{\eta}$   $\rho\eta\tau\omicron\tau$   $\epsilon\sigma\mu\omicron\tau\bar{\rho}$   $\mu\mu\omicron\sigma\tau$ · «The flesh dissolveth in the earth, the substance (?) thereof decayeth, and one member droppeth away from the other because the soul is not in the body to bind them together.» Dem mit einem Fragezeichen versehenen «the substance» entspricht im kop-tischen  $\rho\omega\mu\alpha$   $\kappa\eta$ , was Budge offenbar nicht hat identificieren können. Es kann aber darin doch kaum etwas anderes stecken, als  $\acute{\alpha}\rho\mu\omicron\gamma\acute{\eta}$ . Das Wort ist also  $\rho\omega\mu\alpha\kappa\eta$ . und bedeutet «Fuge, Verbindung.»

Die Übersetzung dürfte jetzt folgendermassen lauten: «Das Fleisch ( $\sigma\acute{\alpha}\rho\chi$ ) hat sich in der Erde gelöst in seinen Verbindungen ( $\acute{\alpha}\rho\mu\omicron\gamma\acute{\eta}$ ), nachdem die Glieder ( $\mu\acute{\epsilon}\lambda\omicron\varsigma$ ) sich von einander getrennt haben, weil die Seele ( $\psi\upsilon\chi\acute{\eta}$ ) nicht in ihnen ist, die sie verbindet.»

fol. 146 a 1. —  $\tau\epsilon\psi\tau\chi\bar{\eta}$   $\rho\omega\omega\varsigma$   $\sigma\mu\eta\rho$   $\rho\bar{\eta}$   $\alpha\mu\bar{\eta}\tau\epsilon$   $\rho\bar{\eta}$   $\rho\eta\kappa\eta\epsilon\alpha\eta\varsigma$   $\alpha\eta$   $\alpha\lambda\lambda\alpha$   $\rho\bar{\eta}$   $\rho\eta\kappa\mu\bar{\rho}\rho\epsilon$  «And the soul itself is bound in Amente, having fetters not on the feet only, but on its whole person.» Wie B. zu dieser Übersetzung kommt, ist mir nicht recht klar. Ich übersetze hier: «Die Seele ( $\psi\upsilon\chi\acute{\eta}$ ) selbst ist gebunden im Hades nicht mit Fussfesseln ( $\pi\acute{\epsilon}\delta\eta$ ), sondern ( $\acute{\alpha}\lambda\lambda\alpha$ ) mit Handfesseln.» Vgl. Marc. 5, 4.

fol. 150 a 2. —  $\alpha\omega$   $\alpha\tau\epsilon\rho\omicron\kappa\omicron\tau$   $\epsilon\rho\omicron\varsigma$   $\rho\bar{\eta}$   $\rho\eta\alpha\eta\alpha\eta\omicron\mu\iota\alpha$  «and they war against him with wickedness.»  $\rho\omega\kappa$  bedeutet aber nicht «to war against», sondern «ausrüsten». Hier ist zu übersetzen: «Sie (der Neid und der Ehebruch, die Hurerei, der Götzendienst) rüsteten sich gegen ihn (den Menschen) mit Gesetzlosigkeiten ( $\acute{\alpha}\nu\omicron\mu\iota\alpha$ ).»

fol. 151 a 1. —  $\eta$   $\alpha\psi$   $\bar{\eta}$   $\rho\epsilon$   $\epsilon\eta\eta\alpha\epsilon\tau\phi\rho\alpha\eta\epsilon$ ·  $\epsilon\eta\tau\eta\pi\omicron\kappa\iota\epsilon\theta\epsilon$   $\epsilon$   $\tau\rho\epsilon$   $\omicron\tau$  |  $\tau\bar{\eta}\bar{\eta}\bar{\eta}$   $\epsilon\bar{\iota}$   $\epsilon$   $\chi\omega\varsigma$   $\eta\bar{\gamma}\rho\alpha\rho\tau\bar{\gamma}$   $\eta\bar{\gamma}\mu\omicron\tau$ ·  $\alpha\omega$   $\rho\omega\varsigma$   $\pi\eta\psi$   $\bar{\eta}$   $\chi\iota\rho$   $\rho\iota$   $\epsilon\iota\pi\bar{\alpha}$ ·  $\rho\iota\tau\bar{\alpha}$   $\pi\epsilon\tau\bar{\rho}\bar{\alpha}$   $\rho\iota$   $\pi\epsilon\kappa\eta\tau$ · «In what way then doth he (the little child) rejoice? He is liable to be attacked by some beast, which will trample him to death, and will split open his head, and the foam of his mouth and his intestines will be scattered about on the herbage (?) and on the ground.»

Ein gar schreckliches Bild! Es soll da von einem kleinen Kinde die Rede sein, das von einem wilden Thiere angefallen und zu Tode getreten wird, dem der Kopf gespalten wird und dem schliesslich die Eingeweide auf den Rasen und den Erdboden fallen. Davon, dass ein kleines Kind von einem wilden Thiere angefallen wird, ist wohl im Texte die Rede, aber von all den anderen schrecklichen Dingen, die Budge uns berichtet, weiss der Text nichts. Es heisst da: «Auf welche Weise soll es sich freuen ( $\epsilon\upsilon\phi\rho\alpha\iota\nu\epsilon\sigma\theta\alpha\iota$ ), ist es doch dem ausgesetzt ( $\upsilon\pi\omicron\kappa\alpha\iota\tau\epsilon\theta\alpha\iota$ ), dass ein Thier auf es zu-

komme, es zu Falle bringe und es sterbe; und sein Mund trieft von Speichel und Schmutz durch das Herumzerren (συρῆν) auf dem Erdboden.»<sup>12)</sup>

fol. 154 a 1. — καὶ ἐρωσὶ Hds. κείρωσὶ

» 154 b 2. — κιν εἰωτ » κιν κείωτ

» 156 b 2. — κῆδῆρε » κῆδῆρε

» 161 b 1. — ἐντακσάλωσε εροι » ἐντακσάλωσε εροι

» 163 b 1. — εἶμε γε ἥτα νετε ποτοση ερωτ. | ἀτχι υπνε· ατω ἥτα ποτη ρωων ροτ ρῆ τμητσωτῆ. «know, moreover, that those who endure no trial receive shame, and that those who endure trial receive election.» Ich lese: **nete ποτοτ ne ροτ·** und übersetze: «Wisset, was die Ihrigen gemacht haben. Sie wurden beschämt. Und was haben auch die Unsrigen gemacht mit Auswahl?»

fol. 164 a 1. — Сац а πατλος οτερ τετραπεζα ρα ροι· ἄπορ ρωωγ μαθαιος πε.—Hier steht in der Hds. deutlich **ραρων** und **ἄποστ**; wir haben hier nicht die Präposition **ρα**, **ραρο**, sondern **ραρῆ**, **ραρω**<sup>13)</sup>.

fol. 164 b 2. — ἀγγελιστις Hds. εταγγελιστις

» 164 b 2. — ρῆ οτῆρ ἢ αψ ἢ σμοτ «how did this come about?» Ich theile ab und übersetze: **ρῆ οτ ἢ ρῆ αψ ἢ σμοτ** «wodurch oder (ῆ) auf welche Art?»

fol. 165 b 2. — ἢ ὄσπερ μῆ ἢ ὀθαλ· μῆ ἢ ἢ. «eyelids, and eyes, and the shoulders (?)» B. übersetzt **ἢῆ** mit shoulders (?), während es doch «Augenbrauen» bedeutet. Vergl. Rossi II. 1, 71 b. (Rede des Athanasius) **ρενεῖῆ εττημ ετο ἡσα ρμ προ. ρεηβαλ ετο ποτοειν ραπеснт ἡнеῖῆ.** «Schwarze Augenbrauen, ein Schmuck seiend im Gesichte, Augen leuchtend unterhalb der Augenbrauen.» — L. I. II. 2, 22 a (Rede des Chrysostomus auf den Patriarchen Joseph.) **ερε νερεῖῆ πορῆ εὐολ ἡпеснт ἡтеггегне ετο ἡαταν ἡκρινон.** «seine Augenbrauen breiteten sich aus unterhalb seiner Stirn von der Farbe der Lilie (χρίνον).»

fol. 166 a 1. — Ἀεῖ ε ροτη ἡσι τεχνη(sic) αстаμεῖο μ πεωνῆ τηρῆ κ οτατῶ ἢ σμοτ· «Then entered Skill in handicraft, and she made all created things according to their kinds.» Hier ist **κ οτατῶ ἢ σμοτ** mit «according to their kinds» übersetzt, **ατο** bedeutet aber «Menge» so dass **ἢ οτατῶ ἢ σμοτ** bedeutet: «in einer Menge von Arten.»

fol. 169 a 1. — πα ροειμ Hds. παροειμ

» 169 a 2. — ετταστηριον » етгастиріон

<sup>12)</sup> Zu **πυμ ἡχιρ ρι ετῆ** vgl. Z. 314. (Apopht. pp.) **οτῆλασμα ετῆμυ ἡπορ.** Migne S. Gr. 65, 156 f'. **χρέας ἡματωμένον.**

<sup>13)</sup> Vergl. Misc. LXII.

fol. 170 a 2. —  $\epsilon\tau\acute{\eta}\epsilon\ \pi\alpha\tilde{\iota}\ \rho\omega\ \pi\tau\alpha\kappa\chi\iota\ \varsigma\alpha\rho\tilde{\zeta}\ \chi\epsilon\ \kappa\alpha\varsigma\ \epsilon\kappa\eta\alpha\kappa\epsilon\ \varrho\omega\ \sigma\tau\epsilon\varsigma\iota\mu\epsilon\ \epsilon\kappa\alpha\tau\alpha\kappa\omega$ . «It was for this very thing that Thou didst take upon Thyself flesh, that Thou mightest do good to a certain woman who was going to perish.»—Hier entspricht einem  $\epsilon\kappa\eta\alpha\kappa\epsilon$  «Thou mightest do good», also ist nach B.

$\eta\alpha\kappa\epsilon$  = do good.

Ist nun aber eine Form  $\epsilon\kappa\eta\alpha\kappa\epsilon$  überhaupt möglich? Wenn dem so wäre, so müsste auch eine Form  $*\epsilon\kappa\eta\epsilon\chi\epsilon$  möglich sein. Beides ist aber ganz undenkbar. Von  $\eta\alpha\kappa\epsilon$  lautet die 2. Person masc.  $\eta\alpha\kappa\sigma\tau\eta$ , was aber doch nur «du bist gut» bedeuten könnte. Und ferner, wie wäre  $\varrho\omega\ \sigma\tau\epsilon\varsigma\iota\mu\epsilon$  möglich? Müsste es nicht  $\varrho\tilde{\omega}\ \sigma\tau\epsilon\varsigma\iota\mu\epsilon$  heissen? Wir haben hier aber nicht  $\epsilon\kappa\eta\alpha\kappa\epsilon\ \varrho\omega$ , sondern  $\epsilon\kappa\eta\alpha\kappa\epsilon\varrho\omega$  ( $\sigma\tau\epsilon\varsigma\iota\mu\epsilon$ ) «du wirst erretten (ein Weib)»;  $\eta\epsilon\varrho\omega$  ist die verkürzte Form von  $\eta\sigma\tau\epsilon\omega$ .

fol. 171 a 1. 2. —  $\epsilon\pi\iota\delta\eta\ \tau\epsilon\tilde{\iota}\ |\ \varsigma\iota\mu\epsilon\ \sigma\tau\chi\alpha\eta\alpha\eta\alpha\iota\alpha\ \tau\epsilon\ \alpha\varsigma\omega\tilde{\mu}\ \eta[\tau\tilde{\epsilon}]\ \tau\eta\tau\ \epsilon\tau\eta\alpha\eta\sigma\tau\chi$ . «This Canaanitish woman, however, received a profitable rebuke.» Hier hat Budge wieder einmal den Text zu verbessern gesucht und zwei Buchstaben ergänzt, obgleich die Handschrift hier keine Lücke aufweist. Ganz abgesehen davon, dass ein  $\tau\tilde{\epsilon}\tau\eta\tau$  niemals Nomen sein und daher auch nie mit dem Artikel versehen werden kann, — die Form könnte höchstens  $\tau\tilde{\epsilon}\tau\omega$  lauten, — so hat hier die Handschrift ganz deutlich  $\eta\tau\eta\tau$ , aber nicht  $\eta\ .\ \tau\eta\tau$ , wie nach Budge's Text zu schliessen wäre.  $\eta\tau\eta\tau\ \epsilon\tau\eta\alpha\eta\sigma\tau\chi$  ist aber «der gute d. i. der günstige Wind.» Der Text sagt hier: «Da ( $\epsilon\pi\epsilon\iota\delta\eta$ ) dieses Weib eine Kanaanäerin war, fand sie den günstigen Wind.» Der Text sagt weiter: «Sie kam heraus aus dem Orte der Raserei und Tollheit, dem Orte, an welchem man Götzen diente!»

fol. 172 b 2. —  $\tilde{\eta}\varsigma\epsilon\eta\epsilon\omega\eta\chi$  Hds.  $\tilde{\eta}\varsigma\epsilon\eta\epsilon\omega\eta\chi$

» 173 a 2. —  $\kappa\alpha\eta\ \epsilon\eta\varrho\tilde{\eta}\ \tau\epsilon\iota\sigma\iota\sigma\tau\eta\ \tilde{\eta}\ \epsilon\eta\varrho\omega\ \eta\varrho\iota(sic)\ \tilde{\rho}\ \psi\lambda\eta\lambda$ . Hier übersetzt B.  $\eta\varrho\iota$  mit «street» und  $\tilde{\rho}\ \psi\lambda\eta\lambda$  mit «pray». Da B. hinter  $\eta\varrho\iota$  ein «sic» setzt, so scheint er das Wort  $\varrho\iota\varrho$  «Gasse» nicht zu kennen und  $\varrho\iota$  für ein fehlerhaftes  $\varrho\eta\eta$  zu halten; letzteres ist aber Femininum und kann schon wegen des Artikels  $\eta$  nicht gemeint sein.

fol. 174 b 1. —  $\eta\sigma\tau\alpha\eta\eta\tau$  Hds.  $\sigma\tau\alpha\eta\eta\tau$

» 174 b 2. —  $\tau\alpha\lambda\varsigma\omega$  »  $\tau\alpha\lambda\varsigma\omega$

Doch endlich zum Schluss. Die gegebenen Beispiele werden genügen, um zu zeigen, mit wie grosser Vorsicht die vorliegende Publication zu benutzen ist. Die Arbeit genügt nicht den Anforderungen, welche man heute an die Edition eines koptischen Textes zu stellen berechtigt ist. Auch die





πεοῦβιο καὶ πε ἡψῶρ-ρ-ζωῇ ἐνεγκαλο ἀν πε ἐγπαρτ̄ μῆνοτε  
 ψαντῖτῆνοοτ̄ κῆχῖτῆ ρῆ ὀτραψε ἐπτοп<sup>14</sup> ἡνετοααῇ ρῆ κκαρ  
 ἡνετοп̄. Budge<sup>14</sup>) übersetzt das folgendermassen: «And if we shall have  
 set humility to be a fellowworker with us, it shall never cease to make sup-  
 plication to God, until He hath scattered these adversaries and has taken  
 us in gladness to the bosom of the saints in the Country of the Living.»

Zu топ vergl. Cod. Borg. CXC (Z. 439), wo τπορνια μῆпто «die  
 Hurerei des Schoosses» einem τπορνια μῆпнт «die Hurerei des Herzens»  
 gegenübergestellt wird. — Cod. Borg. CCI (Z. 492) ἡτεпαхте ρеншпρε  
 ан ρῆ ποτтоп «du (Weib) wirst keine Kinder in deinen Schooss niederle-  
 gen.» — Cod. Borg. CLXXXVIII (Z. 417) екпанохот̄ ептоп наβрарам  
 мῆ ιсаак мῆ ιακωβ. «du wirst sie legen in den Schooss Abrahams und  
 Isaaks und Jakobs.»

Ist nun aber πтоп ἡνετοααῇ unseres Textes richtig, oder liegt hier  
 ein Versehen des Schreibers vor?

Wenn wir πтоп ἡνετοααῇ «der Schooss der Heiligen» vergleichen  
 mit πтоп наβрарам etc. «der Schooss des Abraham» u. s. w., so will es  
 scheinen, als könne an der Richtigkeit von πтоп ἡνετοααῇ überhaupt  
 kein Zweifel aufkommen. Trotzdem scheint mir, dass πтоп hier falsch ist  
 und dass es stattdessen πтопос ἡνετοααῇ «der Ort der Heiligen» heissen  
 muss und zwar aus folgenden Gründen.

Erstens ist es unwahrscheinlich, dass hier vom «Schoosse der Heiligen»  
 die Rede ist wegen des unmittelbar darauf folgenden ρῆ κκαρ ἡνετοп̄  
 «im Lande der Lebenden»<sup>15</sup>). Schwerlich will der Text hier sagen «bis . . .  
 er uns bringt mit Freuden in den Schooss der Heiligen im Lande der Le-  
 benden», sondern vielmehr «an den Ort (τόπος) der Heiligen im Lande der  
 Lebenden.»

Zweitens heisst es in unserem Texte einige Zeilen weiter: ψανтῖтῆноот̄  
 ἡсων ἡсехῖтῆ ρῆ ὀтраψε ερотп ептопос етгаῖнт̄ ἡте өйлῆм ἡтпe  
 «bis er nach uns schickt und wir gebracht werden mit Freuden an die ver-  
 ehrten Orte (τόπος) des himmlischen Jerusalems.» Wir haben hier eine Pa-  
 rallele zu den oben stehenden Worten ψантῖтῆноот̄ κῆχῖтῆ ρῆ ὀтраψε  
 ептоп ἡνετοααῇ etc. und hier entsprechen einander πтопос етгаῖнт̄  
 ἡте өйлῆм ἡтпe «die verehrten Orte des himmlischen Jerusalems» und  
 πтоп ἡνετοααῇ. Es ist an beiden Stellen von Orten die Rede. Wäre hier

14) Coptic Homilies pag. 220.

15) Nicht «the Country of the Living», wie Budge übersetzt.

τον richtig, so würde schwerlich das Verbum  $\alpha\iota$  dastehn, sondern  $\kappa\omicron\tau\alpha\epsilon$  oder  $\alpha\tau\omicron$ . Aus Allem scheint mir hervorzugehn, dass an obiger Stelle  $\pi\tau\omicron\kappa$  nur auf einem Versehen des Schreibers beruht und dass dort  $\pi\tau\omicron\kappa\omicron\varsigma$   $\eta\kappa\epsilon\tau\omicron\sigma\tau\alpha\alpha\delta$  zu lesen ist.

Noch ein Punkt ist zu berücksichtigen. Das  $\psi\alpha\kappa\tau\tau\eta\kappa\omicron\sigma\tau$  unserer Stelle übersetzt Budge «until He hath scattered these adversaries.» Das ist aber schon aus dem Grunde nicht möglich, weil an der Parallelstelle steht:  $\psi\alpha\kappa\tau\chi\omicron\sigma\tau$   $\eta\varsigma\omega\kappa$ . Wir müssen auch hinter  $\tau\eta\kappa\omicron\sigma\tau$  wenigstens dem Sinne nach  $\eta\varsigma\omega\kappa$  ergänzen. Meines Erachtens muss die Stelle folgendermassen lauten:  $\psi\alpha\kappa\tau\tau\eta\kappa\omicron\sigma\tau$  ( $\eta\varsigma\omega\kappa$ )  $\mu\epsilon\tau\alpha\tau\eta$   $\epsilon\eta$   $\sigma\tau\alpha\psi\epsilon$   $\epsilon\pi\tau\omicron\kappa(\omicron\varsigma)$   $\eta\kappa\epsilon\tau\omicron\sigma\tau\alpha\alpha\delta$   $\epsilon\mu$   $\mu\alpha\alpha\tau$   $\eta\kappa\epsilon\tau\omicron\eta\tau$  «bis er nach uns schickt und uns bringt mit Freuden an den Ort ( $\tau\acute{o}\pi\omicron\varsigma$ ) der Heiligen im Lande der Lebenden.»

#### LXXXIX. Ein Bruchstück der «apostolischen Kirchenordnung».

Ausser dem vollständigen von Lagarde<sup>16)</sup> herausgegebenen Texte der sahidischen «Canones ecclesiastici», deren erster Theil die apostolische Kirchenordnung enthält (Can. 0 — 30), sind noch verschiedene Bruchstücke dieser Canones von Horner<sup>17)</sup> und von Leipoldt<sup>18)</sup> ediert worden nach Handschriften der Bibliothèque Nationale in Paris und des British Museum. Alle diese Fragmente scheinen vier verschiedenen Handschriften anzugehören:

A. Paris 129<sup>14</sup> f. 93. Can. 16—20.<sup>19)</sup>

B. Brit. Mus. Or. 3580 f. 28. (N<sup>o</sup> 165) Can. 32, 33, 37, 35, 38, 36<sup>20)</sup>—Paris 129<sup>13</sup> f. 7. pag.  $\eta\theta\cdot\zeta$ . Can. 72—75.<sup>21)</sup>—Paris 130<sup>3</sup> f. 50—54. pag.  $\zeta\alpha$ — $\delta$ . Can. 75—80.<sup>22)</sup>

C. Paris 129<sup>12</sup> f. 9. Papier. Can. 49, 50.<sup>23)</sup>

D. » 131<sup>3</sup> f. 26. Can. 62.<sup>24)</sup>

16) Aegyptiaca 239—291. (Brit. Mus. Or. 1320.—N<sup>o</sup> 163.)

17) The Statutes of the Apostles or Canones Ecclesiastici. (London, 1904.), pag. 459—467.

18) Saidische Auszüge aus dem 8. Buche der Apostolischen Konstitutionen. (Leipz. 1904), pag. 40—58. (Texte u. Untersuchungen N. F. XI, Heft I b.)

19) Horner l. I. 459—460.

20) Horner l. I. 461—462.

21) Horner l. I. 465—467. cf. Maspero im Recueil VII (1886) pag. 142 f. und Leipoldt l. I. pag. 59 ff.

22) Leipoldt l. I. pag. 40—58.

23) Horner l. I. 462—463.

24) Horner l. I. 463—465.

Nun findet sich unter den koptischen Schätzen der Goleniščev'schen Sammlung ein recht gut erhaltenes Blatt (Copt. 14), welches gerade den Anfang der apostolischen Kirchenordnung (0—4) und die Überschrift enthält. Es entsteht nun die Frage, ob dieses Blatt zu einer der oben erwähnten Handschriften (A — D) gehört und zu welcher?

Ich glaube, dass wir es mit ziemlicher Sicherheit zu B stellen können. Dafür sprechen folgende Gründe, vor allen Dingen der Umstand, dass die paläographische Beschreibung Crum's von № 165 (Or. 3580) auch auf dieses Blatt passt. Ein anderer weit schwerer ins Gewicht fallender Umstand ist folgender. Wie Leipoldt gezeigt hat, ist die Textgestalt der Pariser Fragmente<sup>25)</sup> älter, als die bei Lagarde (Brit. Mus. Or. 1320). «L ist aus P hervorgegangen, aber nach dem (inzwischen modifizierten) griechischen Texte von AK VIII (bezw. nach dem griechischen Texte der Schrift, aus der die Constitutiones per Hippolytum ausgezogen sind) korrigiert worden». Dazu sagt Leipoldt noch in der Fussnote: «Auch die beiden ersten Theile der CE weisen Spuren einer Überarbeitung auf. So heisst es 11: «... bevor ihr die Länder (χωρα) unter euch verteilt, vorher bevor ihr sie unter euch verteilt...» (vgl. Apost. K.—O. 1). Diese beiden parallelen Glieder rühren natürlich nicht von einem Verfasser her: das ergibt sich schon daraus, dass «unter euch» zuerst durch *εχωτη*, dann durch *εκτηνητη* wiedergegeben ist».

Nun hat aber unser Text einfach: *ἡπατεῖν περὶ νεχωρα εχωτη* «bevor ihr die Länder (χωρα) unter euch vertheilt» und damit sicher das ältere und ursprüngliche. Wir haben also ohne Zweifel den Anfang der älteren Textgestalt und unser Blatt gehört zu B, zusammen mit Brit. Mus. Or. 3580 (№ 165), Paris 129<sup>12</sup> f. 7 und Paris. 130<sup>3</sup> f. 50—54. — Auch Leipoldt's Vermuthung auf Grund der fünf Pariser Blätter mit den Seitenzahlen *Ⲅⲁ—Ⲅ*, «dass dem erhaltenen Bruchstücke nicht nur der fehlende Theil von CE III, sondern auch die apostolische und die ägyptische Kirchenordnung vorausging», wird jetzt durch das Goleniščev'sche Bruchstück glänzend bestätigt.

Ich lasse hier den Text des Goleniščev'schen Blattes nebst Übersetzung folgen.

---

25) L. I. pag. 39. — Leipoldt bezeichnet diese Textgestalt mit P, da ihm nur die Pariser Fragmente bekannt waren.

## Codex Copt. Goleniščev 14.

(33 $\frac{1}{2}$  × 22—23 Cm.)

			[ $\overline{\text{mn}}$ наѡаѡа]
			нл. [ $\overline{\text{e}}$ ωмас]
			$\overline{\text{mn}}$ нѡфас.
			$\overline{\text{mn}}$ ѡарѡ[ωло]
	Ornament.	5	маіос . [ $\overline{\text{a}}$ тω]
			іотѡас п[сон]
			нїакω[ѡос.]
			ката п[отер]
			сарне $\overline{\text{m}}$ [пен]
		10	ѡоіс іс [ $\overline{\text{ne}}$ хс]
			÷ пенсω[тир.]
			Нтерене[ωотр]
			енепер[нѡ]
			аукелетѣ п[ан]
		15	еуѡω $\overline{\text{m}}$ мос
			ѡе $\overline{\text{m}}$ патетн
			пеш нехω
			ра ехωтн
			ѡсте етр[е]
		20	потѡ. потѡ
			ѡї $\overline{\text{m}}$ печма
			ката нетн
			÷ нпе . тωш
			Ннаѡїωма [н]
		25	÷ непїско[нос]
			Има нѡм[оос]
			ннепре[сѡт]
			÷ терос : ѡ
			Ипросвар[ти]
		30	реї ннѡї[ако] <sup>sio</sup>
			÷ нос : . ѡ
			Имнт[р $\overline{\text{m}}$ н]
			рнт н[наѡа]
1	наї не нѡа		
	нωн нненеїѡ		
	те еѡтѡѡѡ		
	напостоѡос		
5	нѡтѡѡѡѡ ер		
	раї еѡѡ нѡа		
	ѡо еѡтѡ нтен		
	нлнсіѡ еѡтѡ		
	ѡѡ ѡн ѡѡїрн		
10	нн нѡе пѡѡ		
	те. ѡамнн : ѡ		
	.....		
	>>>>>>>>>>>>		
	.....		
	Раѡе ннѡн		
	ѡ ненѡнре.		
	$\overline{\text{mn}}$ ненѡеѡ		
15	ре ѡм пѡан $\overline{\text{m}}$		
	пенѡоіс іс		
	нехс. пе		
	ѡау нѡї іѡ		
	ѡанннс. $\overline{\text{mn}}$		
20	анѡреас. $\overline{\text{mn}}$		
	петрос.		
	$\overline{\text{mn}}$ маѡаіос. <sup>sio</sup>		
	$\overline{\text{mn}}$ фїлїппос.		
	$\overline{\text{mn}}$ сїмωн.		
25	$\overline{\text{mn}}$ іанѡѡос.		



Varianten des Cod. Or. 1320 Brit. Museum.

(Lagarde, Aegyptiaca pag. 239 f.)

R. a 4: напостолос] напостолос мпенхоис инсотс пехристос

R. a 6—11: еѣе птаро ератѣ bis рамни] рп неклнса

R. a 12: раще нитп] раще

R. a 16/17: ис пехс] инсотс пехристос

R. a 19—b 7: мп андреас bis п[сон] нїанкѣос] мп маѣагос  
мп петрос мп андреас, фїлппос мп сїмон, їанкѣос мп наѣа-  
нанл, ѡмас мп кѣфас, ѡроѡломагос аѡ юѡдас псон нїа-  
кѣос.

R. b 10: ис [пехс] инсотс пехристос

R. b 18: Bei Lag. folgt auf ежоти noch: ѡѣи мпатетппошот  
ежп тнѣтп

R. b 19: ѡсте] ѡсѣе

R. b 19/20: петппе] тетппе

R. b 29/30: проскар[тп]реї<sup>сїе</sup> проскартиресїс

V. a 8—10: тах[ро еѣ]ол нрнтоѡ [аѡ] еѣол рїто[ѡто]ѡ:—]  
тажро еѣол нрнтоѡ.

V. a 12/13: [жена]с еѣееме [е]птѡпос] женас еѣееме еѣол  
нрнтоѡ ептѡпос.

V. a 18/19: Auf сенаѣлогос folgt bei Lag. noch мпнотѣ

V. a 30: ѡкеї] ѡкеї

V. a 31: Auf ѣе folgt bei Lag. noch нан; auf поѡѡ-ноѡѡ—ммон

V. a 32: пѣе] ната ѣе

V. a 33: [пнот]те] пхоис

V. b 1: нан] наѣ

V. b 6—10: етреномологее нитен ммоот рп ѡсѣѡ ммптсон.]  
етреноноѡ етоот-тнѣтп, етерпмеете мп ѡсѣѡ ммптсон.

V. b 14/15: тинаѣлогос] теннаѣлогос

V. b 13/14: енросон тенсоотп] енсоотп.

V. b 15—17: ѡа нентаѡроноѡ еѣѡтп.] ѡа нентаисотмоѡ мп  
нентаѡроноѡ еѣѡтп.

V. b 17/18: мпртре] мпертре

V. b 20: петрїтоѡѡѡ] петрїтоѡѡѡѡ

V. b 21—25: есѡанѣѡкеї поѡѡ ѣе мпетрїтоѡѡѡ ѡѡ ан  
мпетрїноѡре.] ершан ѡѡа наѡ ѣе петрїтоѡѡѡѡ ѡѡ ппетерноѡѡре ан.

V. b 26—28: καποτ πετερχω μμοϋ αν] ηηκανοτ πετερχω  
μμοϋ αν

V. 28/29: αςαωρεϊ κατ] αςαορεϊ δε κατ.

Codex Copt. Goleniščev 14.

Dies sind die Canones (κανών) unserer heiligen Väter, der Apostel (ἀπόστολος<sup>26</sup>) die sie niederlegten zur Aufrichtung der heiligen Kirche (ἐκκλησία<sup>27</sup>). Im Frieden (ἐρήνη) Gottes. Amen (ἀμήν<sup>28</sup>).

Freuet euch, o (ὦ) unsere Söhne und unsere Töchter im Namen unseres Herrn Jesu Christi. Es sprach Johannes und Andreas und Petrus und Mathäus und Philippus und Simon und Jacobus und Nathanael, Thomas und Kephas, Bartholomäus und Judas, der Bruder des Jacobus<sup>29</sup>).

1. Nachdem wir uns nach (κατά) dem Befehle unseres Herrn Jesu Christi miteinander versammelt hatten, befahl (κελεύειν) er uns, indem er sprach: Bevor ihr die Länder (χώρα) unter euch getheilt habt<sup>30</sup>), so dass (ὥστε) ein jeder seinen Platz erhalte nach eurer Zahl<sup>31</sup>), setzt fest die Würde (ἄξιωμα) der Bischöfe (ἐπίσκοπος), die Sitze der Presbyter (πρεσβύτερος), den Dienst-eifer (προσκαρτερεῖν = προσκαρτέρησις) der Diakonen (διάκονος), die Einsicht der Lectoren (ἀναγνώστης), die Sündlosigkeit der Wittwen (χήρα) und alle anderen Werke, in welchen und durch welche<sup>32</sup>) es sich gebührt das Fundament der Kirche (ἐκκλησία) zu befestigen, damit sie kennen die Vorbilder (τύπος<sup>33</sup>) dessen, was in den Himmeln ist, und sich enthalten jeder Befleckung, wissend, dass sie Rechenschaft (λόγος) geben werden<sup>34</sup>) an dem grossen Tage des Gerichts (κρίσις) von allem was sie gehört und nicht befolgt haben. Und er befahl uns, diese Worte in die ganze Welt (οἰκουμένην) zu schicken.

2. Es gefiel (ὁρεῖν) nun (ἔτι<sup>35</sup>), dass ein jeder<sup>3</sup>) spräche, wie Gott es uns offenbart hat, nach (κατά) dem Willen Gottes, des Vaters, durch den

26) Bei L. (Lagarde) steht noch: «unseres Herrn Jesu Christi.»

27) Für «zur Aufrichtung» etc. steht bei L. nur: «in die Kirchen.»

28) «Im Frieden. . . . Amen» fehlt bei L.

29) L. Die Reihenfolge der Namen ist eine andere: «Johannes und Matthäus und Petrus und Andreas, Philippus und Simon, Jacobus und Nathanael, Thomas und Kephas, Bartholomäus und Judas» etc.

30) L. hat hier noch: «bevor ihr sie unter euch getheilt habt.

31) L. «nach eurer Zahl.»

32) L. «in welchen es sich gebührt.»

33) L. «damit sie durch sie kennen das Vorbild» etc.

34) «Dass sie Gott Rechenschaft geben werden.»

35) Auf «nun» folgt bei L. noch «uns».

36) Auf «ein jeder» folgt noch «von uns».

Heiligen Geist (πνεῦμα), indem wir seiner Worte gedenken, damit wir sie euch bekennen (ἡμολογεῖν) in brüderlicher Ermahnung<sup>37)</sup>.

3. Es sprach Johannes: Ihr Männer (und) Brüder, so lange (-ὅσον) wir wissen<sup>38)</sup>, dass wir Rechenschaft (λόγος) geben werden von allem, was uns befohlen war<sup>39)</sup>, lasst keinen von uns die Person des Nächsten ansehen, sondern (ἀλλά), wenn es einem scheint (δοκεῖν), dass sein Nächster nicht spricht was nützt<sup>40)</sup>, so soll er ihn beschämen, denn das was er spricht<sup>41)</sup> ist nicht gut. Es gefiel (δοκεῖν<sup>42)</sup> ihnen, dass Johannes zuerst spräche.

4. Es sprach Johannes: Zwei Wege sind vorhanden, einer || [gehört dem Leben, der andere dem Tode.]

# XC. Zu Hall's Coptic and Greek texts of the Christian period 14.

## 14.

Plate XX, 5. Portion of a Letter, apparently enjoining a man to live at peace with his brother (*Obverse*, 2, 3), ending (*Reverse*, 3 — end), «Go first and make reconciliation with thy brother: behold the commands of our Lord the Christ: prithee hear him in love!»

Ostrakon. Calcareous Stone. [No. 21175.]

### Obverse

1 [.....]ⲛⲟⲕ  
[.....]ⲣⲉⲓⲣⲛⲛⲓ  
ⲙⲡⲉⲕⲥⲟⲛ ⲉϥⲥⲏⲟ ⲭⲉ  
ⲡⲣⲓ ⲙⲡⲣ̅ⲧⲣ[. . .]ⲟⲙⲡⲉ  
5 ⲉⲡⲉⲧ̅ⲛⲟ[. . .] ⲁⲩⲱ  
[. . .]ⲛ ⲭⲉ ⲉⲛⲉⲓ ⲉⲛⲧ[. . .]  
ⲕⲟ ⲉⲣⲣⲁⲓ ⲙⲡⲉⲕ[. . .]  
ⲣⲟⲕ ⲉⲭⲙⲡⲉⲟⲩ[ⲥⲓⲁⲥ]  
ⲧⲓⲣⲓⲟⲛ ⲥⲱ

### Reverse.

ⲙⲡⲉ[.....]  
ⲙⲡⲉⲉ[.....]  
ⲛⲉⲃⲱⲛ ⲛⲓⲱⲣⲛ ⲛⲉ̅  
ⲟⲩⲧ̅ⲛ ⲙⲡⲉⲕⲥⲟⲛ  
5 ⲉⲓⲥ ⲛⲉⲛⲧⲟⲕⲓ ⲙ̅  
ⲛⲉⲛⲭⲟⲉⲓⲥ ⲛⲉⲭ̅ⲥ  
ⲁⲣⲓⲧⲁⲥⲁⲛⲓ ⲁ  
ⲥⲱⲧ̅ⲛ ⲉⲣⲟϥ  
ⲛⲟⲩⲁ

37) L. «damit wir sie euch befehlen, zu einem Gedächtniss und brüderlicher Ermahnung.»

38) L. «so lange» fehlt.

39) «von dem was wir gehört haben und was uns befohlen war.»

40) L. bietet dafür «wenn einer sieht, dass sein Nächster spricht was nicht nützt.»

41) «was du sprichst.»

42) «Es gefiel aber (δὲ) etc.



